

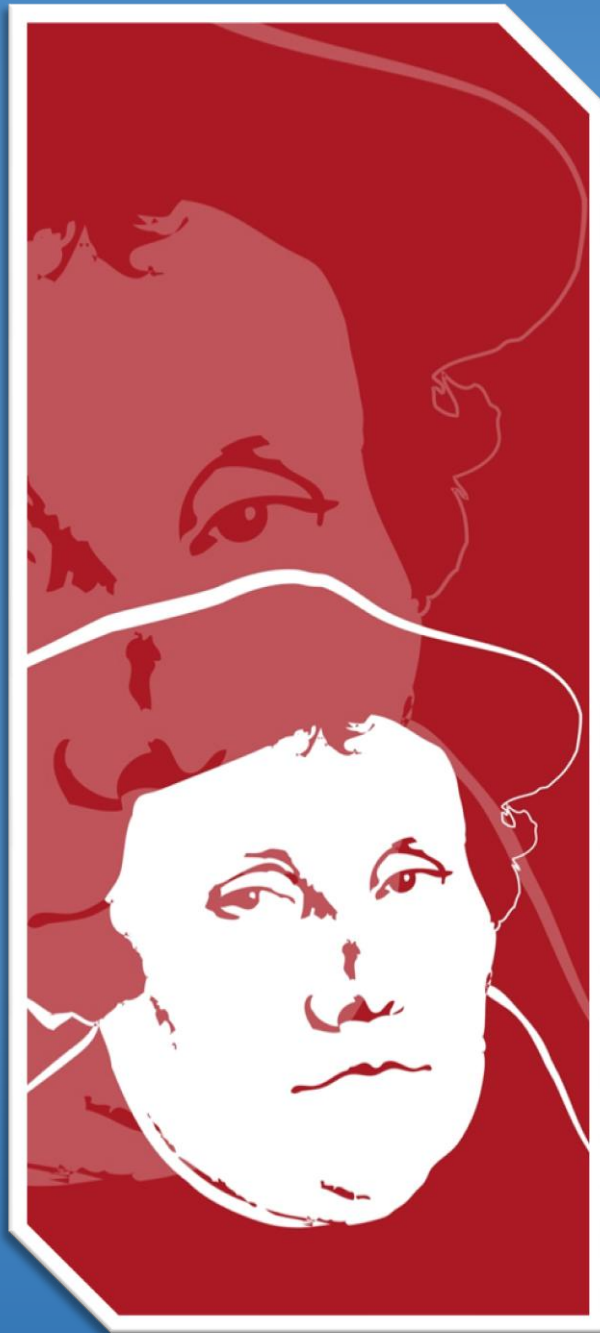


EVANGELISCHE
LANDESKIRCHE
IN BADEN

... da ist Freiheit

2. KOR. 3,17

500 JAHRE REFORMATION



Informationen zur Gestaltung der Reformationsdekade in Baden

zusammengestellt vom landeskirchlichen Beauftragten für das Reformationsjubiläum Wolfgang Brjanzew

Stand: November 2016



... da ist Freiheit

2. KOR. 3,17

500 JAHRE REFORMATION

Evangelischer Oberkirchenrat
Wolfgang Brjanzew
Beauftragter der Evang. Landeskirche in Baden
für die Reformationsdekade
Blumenstraße 1-7
76133 Karlsruhe
Telefon: 0721 9175-316
Telefax: 0721 9175-25-316
E-Mail: wolfgang.brjanzew@ekiba.de
Website: www.reformation-baden.de

Assistenz:
Gisela Kirchberg-Krüger
Telefon: 0721 9175-313
E-Mail: gisela.kirchberg-krueger@ekiba.de

Inhalt

Grundlagen für die Gestaltung des Reformationsgedenkens in der Evang. Landeskirche in Baden (4)

- A. Vorbemerkungen zur grundsätzlichen Bedeutung des Gedenkens "500 Jahre Reformation"
- B. Die Basis unserer Dekadearbeit
- C. Die Zielgruppen
- D. Die Angebotsebenen
- E. Die ökumenische Perspektive
- F. Die Losung des Jubiläumsjahres

Die aktuelle Situation und Planung in Baden (6)

I. Ausgewählte Serviceangebote der Evang. Landeskirche in Baden (6)

- Badische Website zur Reformationsdekade
- Badisches Referententeam zum Themenbereich "Reformation"
- Reformation auf Youtube - Ein Katalog aus Baden
- Wanderausstellungen als flexibel einsetzbare Basismodule für unterschiedliche Angebotsformate
- Religionspädagogische Tipps
- Veranstaltungs- & Projektberatung durch den landeskirchl. Beauftragten für die Reformationsdekade

II. Projekte, Aktionen und Initiativen der Evang. Landeskirche in Baden (8)

III. Landeskirchlich geförderte Projekte in den Kirchenbezirken (13)

Reformationsdekade - Terminübersicht: Die aktuelle Planung für das Jubiläumsjahr 2016 / 2017 (16)

Das Reformationsjubiläum 2017 als gemeinsamer Weg der landeskirchlichen Gemeinden in Baden Württemberg - Stationen im Jahreslauf (19)

Die Gestaltung einer Festwoche zum Reformationsjubiläum 2017 (21)

Vorschlag für eine auf Christus bezogene Festwoche zum Reformationsjubiläum (23)

Skizze zum Verlauf

Das Reformationsgedenken 2017 als Weg (24)

Skizze zu den Stationen im Jahreslauf

Anhänge (25):

Badische Vortragsangebote zum Reformationsjubiläum (25)

Reformation auf Youtube (30)

Ausgewählte Materialien und Arbeitshilfen zur Reformationsdekade für den Bereich der Evangelischen Landeskirche in Baden (32)

Grundlagen für die Gestaltung des Reformationsgedenkens in der Evang. Landeskirche in Baden

A. Vorbemerkungen zur grundsätzlichen Bedeutung des Gedenkens "500 Jahre Reformation"

1517 veröffentlichte Martin Luther seine 95 Thesen. Dieses Ereignis jährt sich 2017 zum 500. Male. Um dieses Jubiläum würdig zu begehen, wurde ihm EKD-weit eine ganze Dekade gewidmet. Für den Zeitraum von 2008 bis 2017 wurde jedes Jahr unter ein besonderes Motto gestellt. Es soll jeweils unter bestimmten Aspekten reformatorischer Wirkungsgeschichte und Theologie zur Beschäftigung mit Themen einladen, die aus protestantischer Sicht für den christlichen Glauben und darüber hinaus für Menschen unserer Tage insgesamt von Bedeutung sind. Zugleich fordert es zu einer differenzierten und kritischen Reflexion und Würdigung von Entwicklungen und Wechselbeziehungen heraus, die unmittelbar oder mittelbar mit der Reformation und ihren Folgen zu tun haben. Die dankbare Vergegenwärtigung dessen, was Gott seiner Kirche im Zusammenhang mit der Reformation an wichtigen Impulsen geschenkt hat und das Leiden daran, dass es über dem Streben nach einer inneren und äußeren Regeneration der Kirche zu einer erneuten Spaltung innerhalb der Christenheit gekommen ist, beides prägt die Art und Weise, in der evangelische Christen das Jubiläum „500 Jahre Reformation“ begehen. Darüber hinaus bietet ihnen das Reformationsgedenken die Chance, eine breit angelegte Diskussion darüber zu führen, was Evangelisch-Sein heute und in Zukunft bedeuten kann. Feiern, Nachdenken und Positionieren, das sind wichtige Ebenen für einen angemessenen Umgang mit dem Reformationsjubiläum. Dabei kommen dem ökumenischen Dialog aber auch der Kommunikation des eigenen Selbstverständnisses gegenüber einer säkularen und zunehmend multireligiösen Gesellschaft große Bedeutung zu.

B. Die Basis unserer Dekadearbeit

Als Evangelische Landeskirche in Baden beteiligen wir uns aktiv an der von der EKD proklamierten Dekade zum Jubiläum "2017 - 500 Jahre Reformation". In diesem Zusammenhang entwickeln, initiieren, unterstützen und begleiten wir Aktionen und Projekte, in denen es um die Geschichte, Theologie und Wirkung der Reformation sowie um die soziokulturelle Bedeutung des Protestantismus gestern und heute geht bzw. um Perspektiven seiner künftigen Entwicklung. Wir handeln dabei in kontinuierlichem Kontakt zu den übrigen Gliedkirchen der EKD und nutzen sinnvolle Möglichkeiten der arbeitsteiligen Kooperation mit ihnen, insbesondere mit der im gleichen Bundesland verorteten Evangelischen Landeskirche in Württemberg. Wir fördern die Wahrnehmung der unterschiedlichen Facetten der eigenen evangelischen Identität im lokalen, regionalen, nationalen, kontinentalen und globalen reformatorischen Kontext. In diesem Zusammenhang suchen wir den ökumenischen und gesamtgesellschaftlichen Dialog. Dabei ist unser Engagement über das Erzielen tagesaktueller Aufmerksamkeit hinaus an der Entfaltung einer möglichst nachhaltigen Wirkung orientiert.

C. Die Zielgruppen

Unser Engagement im Rahmen des Jubiläums "2017 - 500 Jahre Reformation" hat vor allem folgende **drei Zielgruppen** im Blick:

1. Wir wenden uns an **Menschen, die mit ihren Gemeinden und diversen christlichen Organisationsformen verbunden sind und am kirchlichen Leben partizipieren**. Wir tragen mit unseren Angeboten im Rahmen der Reformationsdekade zu ihrer Vergewisserung im Glauben und zur Stärkung ihrer Identifikation mit der evangelischen Kirche bei. Wir fördern ihre Sprachfähigkeit im Glauben und ermutigen angesichts kirchlicher, gesellschaftlicher und individueller Ab- und Umbrüche zu einem Leben, das sich bewusst am Zuspruch und Anspruch Gottes orientiert. Wir wecken und vertiefen das Bewusstsein für den Öffentlichkeitscharakter des gesamtkirchlichen und gemeindlichen Auftrags.

2. Wir wenden uns an **Menschen, die nicht (mehr) oder kaum noch mit der Kirche verbunden sind**. Wir entwickeln und fördern im Rahmen der Reformationsdekade Angebote, die geeignet sind, kirchenferne Personen für den christlichen Glauben und die evangelische Kirche zu interessieren.

3. Wir wenden uns an **Menschen, die in besonderer Weise Verantwortung tragen in den Bereichen: Politik, öffentliche Verwaltung, Kulturbetrieb, Wirtschaft, Medienarbeit, Bildung, Wissenschaft und Forschung**. Wir knüpfen und vertiefen im Rahmen der Reformationsdekade durch entsprechende Aktionen und Projekte Kontakte zu ihnen. Dabei wecken bzw. stärken wir bei ihnen das Verständnis für die evangelische Kirche und ihre gesellschaftliche Relevanz.

D. Die Angebotsebenen

Als Evangelische Landeskirche in Baden fördern wir im Rahmen der Reformationsdekade neben **überregional konzipierten zentralen Veranstaltungen und Events** vor allem die Gestaltung von zum Reformationsgedenken passenden **dezentralen Angeboten** an der Basis in **Kirchengemeinden und Kirchenbezirken, im Religionsunterricht, in kirchlichen Einrichtungen** und, wo immer dies möglich und sinnvoll ist, auch in **säkularen Räumen**.

E. Die ökumenische Perspektive

Bei der Gestaltung unseres Reformationsgedenkens spielt für uns die Einbeziehung der **Ökumene** eine ganz wichtige Rolle. Wir feiern als Glieder der Evangelischen Landeskirche in Baden nicht uns selbst, sondern wir gedenken einer Entwicklung, die uns als Christenheit insgesamt nachhaltig beeinflusst hat. Das wollen wir, wo immer möglich, gemeinsam mit unseren Partnern aus der Ökumene tun. In diesem Sinne möchten wir mit den Brüdern und Schwestern anderer Konfessionen ...

- **gemeinsam** Grundinhalte des christlichen Glaubens öffentlich thematisieren
- **gemeinsam** daran arbeiten, Trennendes zu überwinden
- **gemeinsam Gott** loben für vielfältige Erfahrungen segensreichen Miteinanders

F. Die Losung des Jubiläumsjahres

Die evangelischen Landeskirchen in Baden und Württemberg haben sich für das Jubiläumsjahr auf eine gemeinsame Losung verständigt. Sie lautet **"... da ist Freiheit - 500 Jahre Reformation"**. So bekennen wir uns freudig und dankbar zu der christlichen Grunderfahrung, die 2. Korinther 3,17 auf die Formel bringt: Wo aber der Geist des Herrn ist, **da ist Freiheit**. Unsere Jubiläumslosung soll daran erinnern, dass die Reformation die befreiende Kraft des Evangeliums von der heilvollen Gegenwart Gottes in den Mittelpunkt kirchlicher Lehre und Verkündigung gestellt hat. Doch wie sieht die individuelle Aneignung dieser Freiheit aus? Was bewirkt sie ganz praktisch im Leben von Christenmenschen unserer Tage? Darüber nachzudenken bzw. zeugnishaft zu sprechen, dazu möchten wir seitens der badischen Landeskirche gerne Anstöße geben. In diesem Sinne bringen wir im Rahmen einer entsprechenden Kampagne provokant die bekannte und zunächst durchaus mehrdeutige Redensart **"Ich bin so frei"** ins Spiel. Sie ist die Ausgangsbasis für ausgewählte persönliche Testimonials, die beispielhaft dokumentieren, was es für unterschiedliche Menschen bedeutet, aus der befreienden Kraft des Evangeliums heraus zu leben und zu handeln. Diese exemplarischen Zeugnisse sollen in geeigneter Weise veröffentlicht werden. Außerdem planen wir, Merchandising-Artikel mit der Inschrift "Ich bin so frei" anzubieten. Dabei ist an Produkte gedacht (z. B. T-Shirts und Schals), mit denen Glieder unserer Kirche pfiffig zum Ausdruck bringen können: Ich gehöre zur Gemeinschaft derer, die Christus zur Freiheit befreit hat.



... da ist Freiheit
2. KOR. 3,17
500 JAHRE REFORMATION

Die Wortmarke der Jubiläumslosung steht über unsere Website www.reformation-baden.de als Druckvorlage zum Download zur Verfügung. Sie kann durch ein individuelles (z. B. gemeindliches) Logo ergänzt werden. Hierzu gibt es online eine entsprechende Gebrauchsanweisung.

I. Ausgewählte Serviceangebote der Evang. Landeskirche in Baden

Badische Website zur Reformationsdekade: www.reformation-baden.de

Unsere Internetpräsenz vermittelt kurz gefasste Grundinformationen zum Thema Reformation und Reformationsjubiläum. Dabei werden auch badische Spezialitäten berücksichtigt. Ansonsten wird auf die EKD-Website und ausgewählte andere Sites verwiesen. Wichtiger Bestandteil des Angebots ist ein ständig aktualisierter Kalender, der für den Bereich unserer Landeskirche auf interessante Veranstaltungen im Rahmen der Reformationsdekade hinweist. Im Übrigen verstehen wir unsere badische Dekadewebsite vor allem als Plattform, durch die wir Multiplikatorinnen und Multiplikatoren auf Materialien, Arbeitshilfen und sonstige Angebote zum Reformationsgedenken hinweisen. Sie sollen hier Anregungen und Gestaltungshilfen finden, die ihnen im Zusammenhang der Dekadearbeit nützlich sein können, z. B. im Blick auf die Planung, Vorbereitung und Durchführung von Angeboten in Kirchenbezirken, Gemeinden, kirchlichen Einrichtungen oder im Religionsunterricht. So wollen wir haupt- und ehrenamtlich in unserer Landeskirche Mitarbeitende bei ihrer Arbeit fördern und im Rahmen ihrer jeweiligen Zuständigkeit zur Planung und Gestaltung von Angeboten zum Reformationsgedenken motivieren.

Badische Vortragsangebote zum Themenbereich "Reformation"

Bei diesem Angebot handelt es sich um ein Team einschlägig qualifizierter Theologinnen und Theologen, die für Referate und Vorträge im Blick auf das Thema "Reformation" zur Verfügung stehen. Sie bieten zum Teil auch Beiträge zur regionalen und lokalen Reformationsgeschichte an. Sie können von Kirchenbezirken, Gemeinden und anderen kirchlichen Einrichtungen und Gruppierungen unserer Landeskirche zu Referaten und Vorträgen eingeladen werden. Einige der Angebote sind interaktiv gestaltet bzw. in Verbindung mit Wanderausstellungen abrufbar. Für die Begleitung von reformationsgeschichtlichen Exkursionen und Reisen können spezielle referentengestützte Formate zusammengestellt werden. Die Themenangebote der einzelnen Referentinnen und Referenten wurden erfasst und können über die badische Website zur Reformationsdekade abgerufen werden. In dieser Broschüre sind sie ab S. 25 als Anhang zu finden.

Reformation auf YouTube - Ein Katalog aus Baden

Unsere gründliche Untersuchung der Internetplattform YouTube auf Material hin, das im Blick auf die Gestaltung der Reformationsdekade nützlich sein könnte, hat ergeben, dass diesbezüglich dort neben manchem "Schrott" mehr Schätze zu finden sind, als manche vielleicht meinen. Das systematisierte Ergebnis unserer Untersuchung haben wir in einem kleinen Katalog zusammengestellt, der unter anderem über unsere badische Dekadewebsite abgerufen werden kann. Hier finden sich Video- und Hörbeiträge, die unter anderem als Einstieg, aber auch durchaus als Grundlage für Veranstaltungen zum Reformationsgedenken eingesetzt werden können. Besonders reizvoll erscheint uns die Einbeziehung von YouTube-Material im Rahmen des Religions- und Konfirmandenunterrichts, z. T. auch im Bereich der Jugendarbeit. Wer hier mit pädagogischem Geschick Jugendliche zu eigener Recherchearbeit motiviert oder das vorhandene Material didaktisch sinnvoll in den Unterricht oder andere jugendgemäße Angebotsformate zu integrieren versteht, dürfte gute Chancen haben, auf diese Weise das Interesse junger Menschen an dem Phänomen "Reformation" zu wecken und, daran anknüpfend, einen lebhaften Austausch über Glaubens- und Lebensfragen anzuregen. Neben den zuvor erwähnten Anwendungsbereichen können auch interessierte Einzelpersonen in unserem Katalog vieles finden, was für sie ganz individuell anschauens- bzw. anhörens-wert ist.

Wanderausstellungen als flexibel einsetzbare Basismodule für unterschiedliche Angebotsformate

Wir informieren über in und außerhalb Badens zusammengestellte Wanderausstellungen als Basismodule, die sich in vielfältiger Weise mit unterschiedlichsten Angebotsformaten kombinieren lassen. Diese Informationen können unter anderem über unsere Dekadewebsite abgerufen werden und beziehen sich sowohl auf

Inhalt und Gestalt der Wanderausstellungen als auch auf die Bezugsmodalitäten. Eine weitere badische Wanderausstellung unter dem vorläufigen Arbeitstitel "Reformation in Südwest" ist geplant, ebenso eine Wanderausstellung der Bibelgalerie Meersburg (hierzu mehr unter "II. Projekte, Aktionen und Initiativen der Evang. Landeskirche in Baden").

Religionspädagogische Tipps

Unter diesem Stichwort können über unsere Dekadewebsite u. a. Informationen über religionspädagogische Arbeitshilfen zum Thema "Reformation" abgerufen werden. Die Fülle des zu dieser Thematik vorhandenen Materials ist schier unübersehbar. Auf diesem Hintergrund besitzen und entwickeln wir zwar auch eigenes didaktisches Material (z. B. im Blick auf das Konzil in Konstanz, den Frühreformatoren Jan Hus und den Heidelberger Katechismus), aber in erster Linie bieten wir eine Art "Lotsendienst" durch den von vielfältigen Strömungen durchzogenen Ozean vorhandener Materialien an. Wir verweisen z. B. auf die Plattform "RPI virtuell" mit ihren vielfältigen Such- und Filterfunktionen, empfehlen Medien, die über die Kreismedienzentren entliehen oder online heruntergeladen werden können, und machen auch auf uns geeignet erscheinende interaktive Onlineangebote für Kinder und Jugendliche aufmerksam wie z. B. "Kinderzeitmaschine.de". Geplant sind weitere Informationen und Hinweise im Blick auf die Kindergottesdienstarbeit und Angebote zum Thema "Reformation" in einem der Kinderbibelwochenarbeit vergleichbaren Format. Ferner sollen auch bisher vorhandene Kindermusicals zur Person Martin Luthers vorgestellt und besprochen werden.

Veranstaltungs- & Projektberatung durch den landeskirchl. Beauftragten für die Reformationsdekade

Für die Planung und Gestaltung von Veranstaltungen und Angeboten zum Reformationsgedenken in den Kirchenbezirken, Gemeinden und kirchlichen Einrichtungen können die Verantwortlichen eine Beratung durch den landeskirchlichen Beauftragten für die Reformationsdekade in Anspruch nehmen.

Schals und T-Shirts zur landeskirchlichen Kampagne "Ich bin so frei"

Zur landeskirchlichen Kampagne "Ich bin so frei" können folgende Artikel erworben werden:

- 1) Ein Schal für 4,50 € pro Stück zzgl. Versandkosten (Standardgröße)
- 2) Ein T-Shirt für 9,00 € pro Stück zzgl. Versandkosten - Größen: M - L - XL - XXL - XXXL (**Bitte jeweils eine Nummer größer bestellen, da die angegebenen Größen etwas knapp ausfallen**)

Bestellungen an: Evang. Oberkirchenrat - Frau Kirchberg-Krüger - Postfach 2269 - 76010 Karlsruhe oder per Mail an gisela.kirchberg-krueger@ekiba.de



II. Projekte, Aktionen und Initiativen der Evang. Landeskirche in Baden

Im Zusammenhang dieser Darstellung werden landeskirchliche Maßnahmen und Formate vorgestellt, die z. T. bereits realisiert wurden bzw. sich in einer konkreten Realisierungsphase oder in Vorbereitung befinden. Nicht aufgeführt sind hier rein gemeindlich oder kirchenbezirklich konzipierte Angebote.

POLITISCHER STAMMTISCH AM 21. SEPTEMBER 2014

Ein Projekt gemeinsam mit der ELKW nach einer Idee der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern. Stammtischgespräche zu Kirche und Politik gemeinsam betreffenden Themen. Angebot von Handreichungen zur Durchführung und speziell entworfenen Bierdeckeln.

Jubiläum "2017 - 500 Jahre Reformation"

GLAUBWÜRDIG HANDELN

Drei badische Bischöfe predigen über den Zusammenhang von Glaube und Politik

Drei zentrale Gottesdienste in Baden zum Dekade-Schwerpunkt "Reformation und Politik" in zeitlicher Nähe zum Reformationstag 2014.

Termin	Ort	Prediger	Text / Thema
31.10.2014 um 19.00 Uhr	Mannheim, Konkordienkirche	Landesbischof i. R. Dr. Klaus Engelhardt	Jeremia 29, 1.4-7 "Suchet der Stadt Bestes"
2.11.2014 um 11.00 Uhr	Freiburg, Christuskirche	Landesbischof i. R. Dr. Ulrich Fischer	Römer 12, 1+2 "Gottesdienst im Alltag der Welt"
16.11.2014 um 10.30 Uhr	Karlsruhe, Stadtkirche	Landesbischof Dr. Jochen Cornelius-Bundschuh	2. Timotheus 1,6f "Befreit zum Widerstehen"

Zur Bibelwoche 2014/2015

GESETZ UND FREIHEIT

Studententage zum Galaterbrief, einer für die evangelische Rechtfertigungslehre grundlegenden Schrift mit Professor Dr. Helmut Schwier, Professor Dr. Dr. h.c. Daniel Krochmalni, Professor Dr. Matthias Konrad, Dr. Heike Springhart . Veranstalter: AMD in Kooperation mit der Theologischen Fakultät der Universität Heidelberg - Heidelberg, 5. Mai 2014 - Bad Herrenalb-Neusatz, 6. Mai 2014

GESCHICHTEN DER FREIHEIT - Wanderausstellung 2015 mit biblischen Erzählfiguren zum Reformationsdekadejahr "Reformation - Bild und Bibel" (Kooperation der Missionarischen Dienste und des Egli-Figuren-Arbeitskreises

DEN GLAUBEN INS BILD SETZEN - Pilotprojekt mit der Christusgemeinde in Heidelberg

Mit Bildern durch das Jahr - Bilder als Grundlage für Gottesdienste und diverse Gemeindeveranstaltungen Abschluss mit einer Churnight zum 1. Advent 2014. Ergebnisse werden in die landeskirchliche Handreichung zum Dekadejahr "Reformation - Bild und Bibel" für die Arbeit in Gemeinde und Religionsunterricht übernommen.

BADISCHER KUNSTKALENDER 2015

Kalender zum Dekadejahr "Reformation - Bild und Bibel" mit Kunstwerken, die ihren Standort in Baden haben. Für jeden Monat des Jahres ein Kalenderbild (unter Berücksichtigung unterschiedlicher Epochen und Genres) - lockere Anbindung ans Kirchenjahr - Kurzbesinnung zum Bild und einem dazu passend ausgewählten Bibelwort Gestaltungsschema: Vorderseite: jeweils Bild mit und Angabe der Autorenschaft, des Standorts und werkrechtliche Hinweise, Kalendarium / Rückseite Kurzbesinnung von Persönlichkeiten unserer Landeskirche mit kleinem Bild des Autors bzw. der Autorin. Subskribierbar ab Anfang Juli 2014. Verfügbar ab Ende November 2014. Idee: In der Evang. Landeskirche in Baden werden 2015 landeskirchenweit in Gemeinden, Bezirken, Diensten und Werken Angebote zum jeweiligen "Bild des Monats" präsentiert.

BILD UND BIBEL - EINE HANDREICHUNG FÜR DIE ARBEIT IN GEMEINDE UND RELIGIONSUNTERRICHT (Spiralbindung, über 150 S., beigelegte DVD) mit Arbeitshilfen für das Dekadejahr 2015 Reformation - Bild und Bibel"(Materialien zur Arbeit mit dem badischen Kunstkalender (Predigten, Mediationen, Gottesdienstentwürfe, Entwürfe für den RU, KU, Kita), Anregungen zur Arbeit mit Bibelfliesen, Vorstellung eines Pilotprojekts u.a.m. (Versand: Dezember 2014)

VIER BILDER - VIER LEBENSENTWÜRFE. EIN KURS ZUM GLAUBEN

Lucas Cranach: „Luther predigt“ / Vincent van Gogh: „Sämann“ / Marc Chagall: „Weiße Kreuzigung“ / Otto Dix: „Sieben Todsünden“. - Vier Abende mit je 90 Minuten. Präsentation, Meditation, Gespräch (Das Bild, der biblische Bezug, der Lebensentwurf des Malers, sein Bezug zum Glauben, zur Bibel, zu Gott ...) Verwendbar u. a. für Gemeindefest, Gottesdienstreihe und andere Formen von Gemeindeveranstaltungen

LEBEN NACH LUTHER - EINE KULTURGESCHICHTE DES EVANGELISCHEN PFARRHAUSES Präsentationen der EKD-Wanderausstellung an verschiedenen Orten in Baden (ab 2015)

KULTURFÜHRERSCHEIN „REFORMATION HEUTE“ (ab 2015)

Kursangebot der EEB zur Befähigung von haupt- und ehrenamtlich Mitarbeitenden, zu Kunstwerken in Kirchen, Museen und Galerien Führungen durchzuführen, die über elementare kunsthistorische Informationen hinaus auch spirituelle Impulse vermitteln.

REFORMATION - MEDIEN - GESELLSCHAFT (2015)

Vier interaktive Thementage in Mannheim als Kooperationsprojekt zwischen Evang. Akademie Baden, Zentrum für Kommunikation, Ökumenisches Bildungszentrum Sanctclara (Mannheim), PH Heidelberg (Prof. Dr. Heidrun Dierk) und Europäischer Melancthon-Akademie (Bretten).

Die Thementage sollen Zusammenhänge aufzeigen zwischen der Entwicklung der Medien der Reformationszeit (Letterndruck von Büchern und Flugblättern) und der Entwicklung neuer Medien in der Gegenwart. Dabei werden Impulsreferate und Podiumsgespräche mit kulturellen Beiträgen (Musik, Theater, Film), persönlichen Begegnungsmöglichkeiten und spirituellen Impulsen verbunden. Folgende Themen sind vorgesehen:

1. Entmachtung und Ermächtigung durch neue Medien in der Reformationszeit und heute
2. Von der Antichristpolemik zum Shitstorm - Mediale Erniedrigungsmechanismen und die Verantwortung der Kirchen
3. Wer denkt mich? Urteilsfähigkeit, Manipulation und Campaigning - Wie werden Meinungen gemacht?
4. Holzschnitt Internet - Terror oder Paradies? Von der Notwendigkeit, sich permanent selbst zu definieren

DRAMATISCHE THEOLOGIE - THEATERSPIELE DER KIRCHE

Projekt der Evang. Akademie Baden in Zusammenarbeit mit Theatern in Baden-Württemberg.

Die Reformationszeit hat nicht nur ein umfangreiches Schrifttum hervorgebracht, sondern auch eine Vielfalt von Theaterstücken. Auf Marktplätzen, in und vor den Kirchen fand eine öffentliche Auseinandersetzung mit den neuen theologischen, ethischen, pädagogischen Gedanken der Zeit ihren Niederschlag. Renommiertere Denker ebenso wie Unbekannte schrieben Theaterstücke zu biblischen und religiösen Themen mit ihrer jeweiligen theologischen Deutung und leisteten so unter anderem auch einen wichtigen Beitrag zur Ausbreitung reformatorischen Gedankenguts. Diese Tradition soll im Rahmen einer Akademietagung historisch aufgearbeitet und zu gegenwärtigen Spielformen wie Bibliolog und Bibliodrama ins Verhältnis gesetzt werden. Darüber hinaus sollen im Zusammenhang eines Workshoptages Theaterschaffende ermutigt werden, biblische Themen mit zeitgenössischen Mitteln zu thematisieren. Hierzu wird ein Theaterpreis ausgeschrieben.

FENSTER ZUR FREIHEIT - BIBLISCHE BILDERWELTEN IM ZEITALTER DER REFORMATION

Ein Ausstellungsprojekt der Bibelgalerie Meersburg

Die Bilder der Renaissance wirken häufig wie geöffnete Fenster. Sie sind Ausdruck eines weit verbreiteten Lebensgefühls der Befreiung und des Neubeginns im 15. und 16. Jahrhundert. Auch die von Luther beeinflusste Reformation hat Befreiung von innerer Angst und äußerer Bevormundung mit sich gebracht. Der mündige Christ wird durch eine urtextgetreue und ihm verständliche Bibelübersetzung in die Lage versetzt, die Urkunde seines Glaubens ohne fremde Hilfe zu erforschen und zu meditieren. Die Illustrationen in den Bibeln der Reformation verfolgen als aktualisierende Bilderpredigten denselben Zweck wie die Übersetzung, nämlich

das wiederentdeckte Evangelium von der Gnade Gottes zu verkündigen. Die "Lutherbibel mit Meisterwerken aus dem Zeitalter der Reformation" (Deutsche Bibelgesellschaft, 2000) bietet einen umfassenden Querschnitt der biblischen Bilderwelt dieser Epoche. Das Fenster bildet als Symbol dieses Zeitalters die gestalterische Grundidee der Ausstellung: Auf die Wände eines dunklen Raumes sind 10 schwarze Tafeln mit Fenstern verteilt. Die Fenster sind mit Läden verschlossen. Im dunklen Raum erlebt der Besucher selbst ansatzweise Unsicherheit und Angst. Auf den geschlossenen Fensterläden sind in UV-Leuchtschrift Zitate aus Renaissance und Reformation zu lesen. Sie bringen - passend zum jeweiligen Thema des Fensters - Aspekte von Unfreiheit, Angst und Erlösungsbedürftigkeit in jener Zeit zum Ausdruck. Öffnet der Besucher ein "Fenster zur Freiheit" (Thema der Ausstellung), fällt sein Blick durch bzw. auf eine oder mehrere hell erleuchtete Scheiben / bzw. digitalisierte Bilder eines Touchscreens. Texte und Erklärungen sind auf der Innenseite der Fensterläden zu lesen bzw. in die digitalisierte Präsentation integriert. Diese Ausstellung ist einerseits als zweimonatige Sonderausstellung im städtischen Klosterkeller bei der Bibelgalerie geplant. Ferner ist sie aber auch als Wanderausstellung für den Einsatz in Gemeinden konzipiert.

DEFTIG - NAHRHAFT - GNADE

Eine Handreichung der Evang. Erwachsenenbildung, die Reformation mit allen Sinnen erfahrbar machen will. Die Wendebroschüre bietet zwei mehrfach erprobte Vorschläge für direkt umsetzbare Veranstaltungen:

1. "Was ist gut, Martinus?" - Leseszenen von Gardis Jacobus-Schoof und 2. „Unser Herr Gott gönnt uns gern, dass wir essen, trinken und fröhlich sind...“ . Ein literarisch-kulinarischer Abend mit Tischreden Martin Luthers von Jörg Hinderer und Dr. Detlef Lienau.

INNOVATIONSTAG (Henhöfertag) am 26.09.2015 IN KONSTANZ im Zusammenhang mit dem Jubiläum "600 Jahre Konstanzer Konzil" - Thema: "Protestantisch profiliert"

PLAY LUTHER - DAS MUSIKALISCHE THEATERSTÜCK ÜBER LEBEN UND WERK MARTIN LUTHERS

Logistische und organisatorische Förderung von Aufführungen von "Play Luther" in Baden. Finanzielle Förderung von jeweils einer Aufführung pro Kirchenbezirk, wenn eine Gemeinde ein Gemeinschaftsprojekt mit einer säkularen Einrichtung (z. B. Schule, Kommune, säkulares Theater etc.) organisiert. Weitere Infos über www.reformation-bdende.de.

BILDERORIENTIERTE FÜHRUNGEN DURCH DAS MELANCHTHONHAUS IN BRETTEEN

Die Europäische Melanchthon-Akademie Bretten wird 2015 zum Dekadejahr "Reformation, Bild und Bibel Führungen mit Lernhilfen zum Lesen von Bildern anbieten.

BADISCHER FRAUENPILGERWEG AUF DEN SPUREN REFORMATORISCH GEPRÄGTER FRAUEN

Die weibliche Seite der Reformation und ihre Wirkungsgeschichte

Ausgehend von der Erkenntnis, dass durch die Reformation sich auch das Leben von Frauen in bedeutender Weise verändert hat, Frauen selbst wichtige reformatorische Impulse setzten und somit auch zur theologischen Eigenständigkeit und Eigentätigkeit von Frauen beitrugen bis hin zu weiblicher Gemeindeleitung und Frauenordination, möchte das Projekt „Evangelischer Frauenpilgerweg in Baden“ Frauenorte, Frauenbilder, Frauenskulpturen an geistlich-spirituellen Orten (Kirchen, Kapellen, Klöstern, Gemeindehäusern...) sichtbar machen und heutigen Frauen auf ihrem geistlichen Weg Anstöße, Denkhilfen und Vorbilder geben.

"SPUREN - ORTE DER REFORMATION IN BADEN-WÜRTTEMBERG" - EIN TOURISTISCHER FÜHRER ZU ORTEN DER REFORMATION IM SÜDWESTEN. Ein Gemeinschaftsprojekt Evang. Landeskirche in Baden, Evangelische Landeskirche in Württemberg gemeinsam mit der Tourismus Marketing GmbH Baden-Württemberg

"Die Macht des Wortes - Reformation und Medienwandel" - Ausstellungsprojekt

Eine Koproduktion des landeskirchlichen Archivs und der landeskirchlichen Bibliothek gemeinsam mit der Badischen Landesbibliothek in Karlsruhe. Einerseits sollen Stätten und Persönlichkeiten der Reformation am Oberrhein dargestellt werden, andererseits sollen "Themen" der Reformation vertieft werden wie Rechtfertigung, Kirchenmusik, Bildung, christliche Lebensführung, Ordnung der Kirche, Bekenntnis, Bibel etc. Ferner sollen auch Auswirkungen der Reformation auf Staat und Gesellschaft überwiegend aus den Beständen der Badischen Landesbibliothek, der landeskirchlichen Bibliothek und des landeskirchlichen Archivs bestückt werden. Exponate aus badischen Gemeinden sollen nach Möglichkeit einbezogen werden.

REFORMATION IN SÜDWEST - Arbeitsmaterialien des RPI für Unterricht & Gemeinde. Bestehend aus: Arbeitsheft, DVD, Wanderausstellung: Reformation - Basics auf Rollups

Das Arbeitsheft soll Mut machen, die Spuren evangelischen Lebens im Südwesten wahrzunehmen und ihnen nachzugehen. Die DVD stellt dazu Bilder, Karten, Arbeitsblätter, PPTs, Hörspiele, Spiele, Texte und Hinweise zur Verfügung. Sie stellt damit den Lehrenden und den in der Gemeindegemeinschaft stehenden Hilfen für KU, RU, EB und andere Bereiche kirchlicher Arbeit zur Verfügung. Dies geschieht in Kooperation mit dem PTZ Birkach. Da bisher keine Ausstellung existiert, die das Geschehen der Reformation in wenigen Bildtafeln klar, prägnant und übersichtlich darstellt, soll unsere Wanderausstellung diese Lücke schließen. Anhand von Bildern und Texten sollen Ausstellungstafeln gestaltet werden, die in Kirchenräumen, Schulen oder anderen Ausstellungsräumen aufgestellt werden können und die Reformation in Grundzügen beschreiben.

INNOVATIONSTAG (Henhöfertag) 2016 am 24.09.2016 im Kirchenbezirk Karlsruhe-Land
zu einem zentralen Thema der Reformation

THEMEN DER REFORMATION IN DER LEBENSWELT HEUTIGER JUGENDLICHER
Jugendtag im Rahmen des Bodenseekirchentages 2016

Im Rahmen des Bodenseekirchentages sollen Jugendlichen aus den südlichen Kirchenbezirken und Nachbarländern Themen der Reformation nahegebracht werden.

ABENTEUER REFORMATION - KLETTERRKIRCHE BEIM YOUVENT (vom 6 - 8. Oktober 2017 in Bretten)
ALS ERLEBNIS-PÄDAGOGISCHER BRÜCKENSCHLAG ZU GRUNDTHEMEN DER REFORMATION

Durch dieses Angebot sollen jungen Menschen in jugendgemäßer Weise Grundinformationen zum Thema "Reformation" vermittelt werden.

REFORMATIONSJUBILÄUM LOKAL UND REGIONAL - Auflegung eines Förderprogrammes, das die
Bezuschussung kirchenbezirklicher und gemeindlicher Projekte regelt.

PROJEKTE IM RAHMEN DES DIALOGS MIT DEM JUDENTUM UND DEM ISLAM

u. a. Arbeitshilfen zum Thema "Reformation und Judentum" (Ideenheft, Onlineplattform zum Ideenheft)
u.a. Arbeitshilfen zum Thema "Reformation und Islam" (Ideenheft, Onlineplattform zum Ideenheft)

ARBEITSHILFEN FÜR DAS INTERRELIGIÖSE GESPRÄCH (Ideenheft, Onlineplattform zum Ideenheft)

DIE LIEBE GOTTES IN DEN ORDNUNGEN DER WELT - EVANGELISCHE SOZIAL- UND WIRTSCHAFTS-
ETHIK IN DER TRADITION REFORMATORISCHER THEOLOGIE - Eine Arbeitshilfe des KDA Baden und
des KDA Württemberg für dezentrale gemeindliche Veranstaltungen (Ideenheft und Onlineplattform zum Heft)

AUFFÜHRUNG DES POP-ORATORIUMS „LUTHER“ von Michael Kunze und Dieter Falk in der SAP-Arena
in Mannheim (u. a. mit ca. 2.000 Sängerinnen und Sängern aus ganz Baden) am 11.02.2017

MITWIRKUNG BEI DER GARTENSCHAU IN BAD HERRENALB

in Verbindung mit dem Jubiläum 70 Jahre Evang. Akademie Baden 2017

"MENSCH LUTHER ..." - Eine Zeitreise mit allen Sinnen 2017

Erlebnispädagogisches Projekt der Abteilung Missionarische Dienste mit den Sinnenarbeit Mitarbeitenden Annette und Lutz Barth. Dabei geht es um eine sinnenfällige Einführung in das Leben und Wirken Martin Luthers. Diese Erlebnisausstellung wird jeweils für etwa zwei Monate in Pforzheim (15.05.-28.07.) und Karlsruhe (17.09.-13.11.) präsent sein.

"ICH BIN SO FREI ..." Öffentlichkeitskampagne mit Testimonials (alltägliche Beispiele für ein Leben aus der befreienden Kraft des Evangeliums) - Merchandising

MITWIRKUNG BEIM EUROPÄISCHEN STATIONENWEG NACH WITTENBERG 2016/2017

Hierfür wurden aus Baden die Städte **Bretten** und **Heidelberg** ausgewählt.

INNOVATIONSTAG (Henhöfertag) am 23.09.2017 in Wilferdingen

zu einem zentralen Thema der Reformation

"KERNRÄUME DER REFORMATION - DER SÜDWESTEN UND EUROPA" - Wanderausstellung in Kooperation der Reiss-Engelhorn-Museen in Mannheim mit der Evang. Landeskirche in Baden vom 29.10.2017 bis zum 2.04.2018 (Eröffnung am 28.10.2017)

Mit der württembergischen Landeskirche gemeinsam geplante Projekte

- 1. ... DA IST FREIHEIT** 2. Korinther 3,17 - **Ideenheft mit Vorschlägen für die Gestaltung des Reformationsjubiläums in Gemeinden und Kirchenbezirken**(Spätjahr 2015)
- 2. Onlineveröffentlichung von Arbeitshilfen zur Gestaltung von Angeboten zum Reformationsjubiläum als Ergänzung zum Ideenheft**
- 3. Gestaltung einer „NACHT DER FREIHEIT“ dezentral und mit zentralen Leuchtturmveranstaltungen am 12./13. Mai 2017**
- 4. „BADEN-WÜRTTEMBERG LIEST LUTHER“** – An verschiedenen Orten in Baden-Württemberg wird Luthers Schrift „Von der Freiheit eines Christenmenschen“ gelesen und besprochen. Hierzu wird eine Übertragung dieser Schrift in einfacher Sprache angeboten.
- 5. Entwurf einer in den Gemeinden der Evang. Landeskirche in Baden und Württemberg angebotenen Reihe gemeinsamer Veranstaltungen zum Reformationsjubiläum im Jubiläumsjahr**
- 6. Entwurf einer Festwoche im unmittelbaren Kontext des Reformationstages 2017 als Muster für die Gemeinden der evangelischen Landeskirchen in Baden und Württemberg**
- 7. Onlineplattform Ideen2017 (gemeinsam mit der elkw)**

Weitere Projekte sind in Planung ...

Reformationsstädte Europas in Baden

Folgende Städte im Bereich der Evang. Landeskirche in Baden beteiligen sich am Projekt "Reformationsstädte Europas" und wurden durch die "Gemeinschaft evangelischer Kirchen in Europa" (GEKE) als Reformationsstädte Europas akkreditiert:

Bretten, Heidelberg, Konstanz, Wertheim

Diese Städte sind jeweils berechtigt, den Titel "**Reformationsstadt Europas**" zu führen.

III. Landeskirchlich geförderte Projekte in den Kirchenbezirken

(chronologisch nach Angebotsterminen geordnet - Themen zum Teil noch Arbeitstitel
- weitere Projekte sind in Vorbereitung)

Stand: Mai 2016

Termine	Name des Projekts	Kirchenbezirk
2016		
2016	Bei Luther zu Tisch	Villingen
2016-2017	Vortragsreihe "Kirchenreform heute"	Wertheim
2016/2017	(Un)Ruhe auf der Bibelbench	Breisgau Hochschwarwald
01.01.2016-01.11.2017	500 Jahre Reformation - Ref.jahr im KB Mosbach	Mosbach
01.02.2016-20.04.2016	Plakatwettbewerb Ref.gedenken Mosbach	Mosbach
13.03.2016-23.10.2016	Bibel unterwegs	Konstanz
19.04.2016	ACK-Konvent zum Thema	Hochrhein
23.04.2016	Frauenkabarett "Die Avantgardinen"	Baden-Baden und Rastatt
08.05.2016	Soli Deo Gloria - Sola Fide	Adelsheim-Boxberg
16.05.2016	ACK-Gottesdienst mit Vorstellung Plakat	Mosbach
ab 10.06.2016	Ausstellung Ref.geschichte in Grafschaft Wertheim	Wertheim
Herbst 2016	Plakatserie "Reformation heute"	Ortenau
Herbst 2016	Theolog.-themat. Reihe	Karlsruhe-Land
21.10.2016	Wort und Musik	Hochrhein
22.10.2016-06.11.2016	M. Luther - Prophet der Freiheit (Markt mit Ausstellung)	Ortenau (Rust)
30.10.2016	Klingende Bibel	Konstanz
25.10.2016	Vortrag Käßmann	Ortenau (Rust)
28.10.2016	Internationales Song-writing-Konzert	Heidelberg
28.10.2016-01.11.2016	Bezirkskirchentag	Bretten-Bruchsal
30.10.2016	Paulus	Hochrhein
30.10.2016	Bruder Martin (Musical)	Ortenau (Rust)
31.10.2016	Gottesdienst	Mosbach
31.10.2016-Okt./Nov. 2017	Vortragsreihe (14 Vorträge angedacht)	Emmendingen
31.10.2016-31.10.2017	Kirchenturmbanner	Karlsruhe-Land
31.10.2016-04.11.2017	Ausstellung: Geschichte des Protestantismus	Villingen
11/2016-11/2017	Heidelberg kennt Luther	Heidelberg
11/2016-10/2017	Ausstellung: Geschichte Protestantismus im SBK	Villingen
06.11.2016	Und wenn morgen die Welt untergeht (Schauspielergodi)	Ortenau (Rust)
06.11.2016	Dem Volk aufs Maul geschaut (Kabarett)	Ortenau (Rust)
10.11.2016	Luther-Lese-Abend	Adelsheim-Boxberg
11.11.2016	Studientag "Luther gepredigt"	Mosbach
19.11.2016	Soli Deo Gloria - Sola Gratia	Adelsheim-Boxberg
27.11.2016	Luthers unbekannte Theologie: Szen. Lesungen und Lieder	Adelsheim-Boxberg
12.12.2016-14.12.2016	Stationenweg	Heidelberg
14.12.2016-16.12.2016	Stationenweg	Bretten-Bruchsal
2017		
2017	5 Konzerte aus 5 Jh. (ev. Komponisten)	Überlingen-Stockach

2017	Pop-Oratorium Luther	Breisgau-Hochschwarzwald
2017	Deftig - nahrhaft - Gnade	Villingen
Jan.-Dez. 2017	Künstler/-innen setzen ref. Texte ins Bild	Pforzheim
20.01.2017	Festakt Ref.gedenken	Mosbach
23.01.2017	Play Luther	Kraichgau
28.01.2017	Workshoptag Reformation	Hochrhein
28.01.2017	Ref. heute - neue Wege gehen I	Konstanz
02.02.2017	Ökumen. Abend zu Maria	Mosbach
11.02.2017	Theolog. Studententag zur Reformation	Kraichgau
16.03.2017	Rel.-päd. Tag	Hochrhein
März 2017	Spurensuche Reformation	Mosbach
Passionszeit 2017	Theaterstück zur Reformation	Kraichgau
01.03.2017-14.03.2017	Spuren der Ref. im KB (Wanderausstellung)	Adelsheim-Boxberg
01.03.2017-31.07.2017	Das Wort sie sollen lassen stahn	Karlsruhe-Durlach
07.03.2017-08.03.2017	Historienspiel zur Reformation in Wertheim	Wertheim
11.03.2017	Bezirkskonfitag Reformation	Konstanz
11. oder 18.03.2017	Impulstag "Evangelisch glauben"	Karlsruhe-Land
12.03.2017-22.10.2017	Bibel unterwegs	Konstanz
14.03.2017	Vortrag Prof. Rosa	Hochrhein
18.03.2017	Ref. heute - neue Wege gehen II	Konstanz
24.04.2017-01.06.2017	Soli Deo Gloria - Sola scriptura	Adelsheim-Boxberg
26.04.2016	Aktionstag "Heidelberg kennt Luther"	Heidelberg
29.04.2017	Pilgerweg "Luther und die Juden"	Mosbach
Mai -Juni 2017	Dem Volk aufs Maul schauen	Pforzheim
01.05.2017	Kirchenbroschüre	Neckargemünd-Eberbach
06.05.2017	Chorfest - ein feste Burg	Wertheim
08.05.2017	Vortrag "Reformation im Kraichgau"	Kraichgau
12./13.05.2017	Nacht der Freiheit	Villingen
14.05.2017-19.05.2017	Das evangelische Prag - Studienreise	Kraichgau
18.05.2017	Vortrag "Luther und die deutsche Sprache"	Heidelberg
19.05. od. 11.05.2017	Singspiel "Martin, Franziskus + die Kirchenmaus"	Ortenau
25.05.2017-18.06.2017	Ausstellung Andreas Felger	Baden-Baden und Rastatt
Sommer 2017	Churchnight	Hochrhein
Sommer 2017	Reformationsradweg am Bodensee	Überlingen-Stockach
03.06.2017	Ref. im Fluss (mit unterfränk. Dekanaten)	Wertheim
05.06.2017	Bezirksgottesdienst am Pfingstmontag 2017	Kraichgau
24.06.2017	Kinderbibeltag	Hochrhein
24.06.2017	"Ein Fest mit Frau Musica" - PCs und Chöre	Mosbach
01.07.2017	Kindertag "Unterwegs mit Luther"	Konstanz
02.07.2017-16.07.2017	Ref.gedenken 2017 in der Südl. Kurpfalz	Südliche Kurpfalz
07.07.2017-09.07.2017	Ökumen. Kirchentag	Mannheim
08.07.2017	Reformationsfest	Konstanz
08.07.17-09.07.17	Musical über das Leben Luthers	Ladenburg-Weinheim
09.07.2017	Ökumen. Tauffest	Karlsruhe-Durlach
09.07.2017	Tag der Gemeinden	Emmendingen
September 2017	Kinderprojekt "Lutherstadt"	Karlsruhe-Durlach
23. oder 24.09.2017	Ev. Bezirkskirchentag 2017	Neckargemünd-Eberbach
23.09.2017	L.'s unbekannte Theologie: Szen. Lesungen und Lieder	Adelsheim-Boxberg
24.09.2017	music on space	Pforzheim
30.09.2017-03.10.2017	Studienfahrt Prag, Böhmisches Brüder	Mosbach
Herbst 2017	Theolog.-themat. Reihe	Karlsruhe-Land

Sept./Okt. 2017	Luther besucht St. Stephan	Karlsruhe-Durlach
Sept.-Nov. 2017	Reformation in der Stadtgeschichte	Ladenburg-Weinheim
Oktober 2017	Oratorium "Luther in Worms"	Karlsruhe-Durlach
29.09.2017	Zu Gast bei Luther	Konstanz
07.10.2017-11.02.2018	Reformatorsche Entdeckungsreise im Dreiländereck	Markgräflerland
07.10.2017	500 + Die Reformation geht weiter (TfE)	Überlingen-Stockach
08.10.2017-31.10.2017	gedenken - feiern - teilen - 500 Jahre Ref.	Freiburg
08.10.2017	Gottesdienste zum Thema Reformation	Freiburg
10.10.2017	Play Luther	Freiburg
13.10.2017	Progressive Dinner	Freiburg
14.10.2017	Luther-Rock, große Tanzparty	Freiburg
15.10.2017	"Kaum zu glauben"	Freiburg
17. oder 18.10.2017	Podiumsdiskussion "Kirche wohin?"	Freiburg
17.10.2017-24.10.2017	Thesentür an öffentlichen Plätzen	Freiburg
20.10.2017	Ernst-Lange-Nacht, Freiheit feiern	Freiburg
20.10.2017	Tafeln zum Thema "Ref. und soz. Gerechtigkeit"	Mosbach
21.10.2017	Reformationsmusiken	Ladenburg-Weinheim
21.10.2017	Diakoniefest	Freiburg
22.10.2017	Ökumenischer Gottesdienst	Kraichgau
22.10.2017	Kinderkirchentag	Heidelberg
24.10.2017	Festvortrag Prof. Leppin	Freiburg
28.10.2017	Ökumenischer Festgottesdienst	Hochrhein
29.10.2017	Denk-Mahl, Tischreden	Freiburg
31.10.2017	Festgottesdienst im Münster	Freiburg
31.10.2017	Churchnight	Freiburg
31.10.2017	kirche hellwach	Ladenburg-Weinheim
31.10.2017	Kantatengottesdienst	Mosbach
31.10.2017	Reformationsjubiläumsfest	Villingen
31.10.2017	Reformationsfest im Schloss Salem	Überlingen-Stockach
31.10.2017	Soli Deo Gloria - Solus Christus	Adelsheim-Boxberg
31.10.2017	Reformations-Jubiläums-Fest	Villingen
31.10.2017	Ref.gottesdienst zeitgleich in allen Gemeinden	Kraichgau
31.10.2017	Kirchenmusik zur Reformation	Kraichgau
31.10.2017	Festakt zum Reformationsjubiläum	Heidelberg
4 Samstage 2017	Konfitage in den Regionen des Bezirks	Ladenburg-Weinheim
10 x 2017	Luthermusical: Jahre der Entscheidung	Ladenburg-Weinheim
22.11.2017	Aktionstag "Heidelberg, Luther und ich"	Heidelberg
ohne Datum	Buch: Reformation in Gemmingen	Kraichgau
wird nachgereicht	Literarisches Konzert	Ortenau



500 Jahre Reformation

Ausgewählte Termine von Oktober 2016 bis Oktober 2017
(Stand September 2016)

Legende

Die blauen Termine kennzeichnen zentrale Veranstaltungen und Angebote in Baden-Württemberg.
Die grünen Termine kennzeichnen Vorschläge für gemeindebezogene Veranstaltungen und Angebote.
Die schwarzen Termine kennzeichnen EKD-weite Veranstaltungen und Angebote.

30./31.10.2016 (Reformationstag)

Dezentrale landesweite Eröffnung des Jubiläumsjahres in den landeskirchlichen Gemeinden Badens und Württembergs mit Gottesdiensten und Churchnights

16.11.2016 (Buß- und Betttag)

Landesweit Gottesdienste zu gesellschaftspolitischen Themenstellungen

22.11.2016, 19.00 Uhr

Eröffnung der Ausstellung „Die Macht des Wortes - Reformation und Medienwandel“ in der Badischen Landesbibliothek in Karlsruhe (Ausstellung vom 23.11.2016–25.02.2017)

November 2016 bis April 2017

Europäischer Stationenweg zum Kirchentag in Berlin und Wittenberg.

In Baden sind am 12./13.12.2016 in **Heidelberg** (Heidelberger Disputation und Heidelberger Katechismus) und am 15.12.2016 in **Bretten** (Geburtsstadt Melanchthons, Europäische Melanchthon-Akademie) Stationen des Europäischen Stationenweges.

06.12. 2016, 19.00 Uhr

Jahresempfang der Kirchen für Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens aus Politik und Gesellschaft in Stuttgart

11.02.2017, 19.00 Uhr

Pop-Oratorium „Luther“ in der SAP-Arena in Mannheim
www.luther-oratorium.de

12.03.2017 zum Sonntag „Reminiscere“

(oder wahlweise an einem anderen Sonntag in der Passionszeit)

Landesweite ökumenische Bußgottesdienste in den Gemeinden unter dem Aspekt „Heilendes Erinnern“. Diesem ökumenischen Bußgottesdienst gehen ökumenische Begegnungsveranstaltungen voraus, in denen unter dem Leitgedanken „Heilendes Erinnern“ Verletzungen und Kränkungen aufgearbeitet werden, welche die verschiedenen vor Ort vertretenen Konfessionen oder einzelne Mitglieder derselben einander zugefügt haben.

05.04.2017, 18.00 Uhr

Zentraler ökumenischer Bußgottesdienst zum Thema „Heilendes Erinnern“ mit Landesbischof Jochen Cornelius-Bundschuh und Erzbischof Stephan Burger in der Dreifaltigkeitskirche in Offenburg

12.05.2017

„Nacht der Freiheit“ mit Leuchtturmveranstaltungen u. a. in Heidelberg, Karlsruhe und Stuttgart (evtl. in Verbindung mit der Aktion „Baden-Württemberg liest Luther“)

15.05.–28.07.2017

Mensch Luther - eine Zeitreise mit allen Sinnen in Pforzheim

www.sinnenpark.de

20.05.–10.09.2017

„Tore der Freiheit - Weltausstellung der Reformation in Wittenberg“

(Baden ist vom 20.05.–12.06.2017 mit einem Projekt über Melanchthon beteiligt.)

24.–28.05.2017

Deutscher Evangelischer Kirchentag in Berlin und Wittenberg

Mit Abschlussgottesdienst am 28.05.2017 in Wittenberg

01.06.2017, 18.30 Uhr

Zentraler ökumenischer Dankgottesdienst für positive Erfahrungen gelebter Ökumene mit Landesbischof Jochen Cornelius-Bundschuh und Erzbischof Stephan Burger in Schopfheim

05.06.2017 (Pfingstmontag)

„Tag der Weltweiten Kirche“ und/oder landesweit Dankgottesdienste für positive Erfahrungen gelebter Ökumene in den landeskirchlichen Gemeinden Baden-Württembergs. Den Gemeindegottesdiensten geht ein zentraler von Landesbischof Cornelius Bundschuh und Erzbischof Stephan Burger gehaltener Dankgottesdienst am Abend des 1.06.2017 voraus.

Juni bis September 2017

Konfirmanden- und Jugendcamp in Wittenberg mit badischen Teilnehmenden

29.06.2017

Gemeinsamer Jahresempfang der Diakonischen Werke Badens und Württembergs zum Reformationsjubiläum in Karlsruhe

30.06.–02.07.2017

„Die Reformation feiern mit Gesang“

Landes-Chorfest zum Reformationsjubiläum 2017 in Heidelberg

28.07.–11.08. 2017

Fahrradpilgerweg von Konstanz nach Worms durch Deutschland, die Schweiz und Frankreich. Projekt in Kooperation mit Partnern der Konferenz der Kirchen am Rhein

10.09.2017

Tag des offenen Denkmals in Baden-Württemberg im Zusammenhang mit dem Reformationsjubiläum

18.09.–25.11.2017

Mensch Luther - eine Zeitreise mit allen Sinnen in Karlsruhe

23.09.2017

Innovationstag (Henhöfertag) zum Reformationsjubiläum in Wilferdingen

06.–08.10.2017

Abenteuer Reformation - Kletterkirche beim Youvent 2017 in Bretten als erlebnispädagogischer Brückenschlag zu Grundthemen der Reformation

23.–27.10.2017

Projekttag(e) zum Thema „Reformation heute“ in den Schulen in Baden-Württemberg

28.10.2017 ab 15.00 Uhr

Gemeinsamer Festakt der Evangelischen Landeskirchen in Baden und Württemberg zum Reformationsjubiläum mit Gottesdienst in der Christuskirche in Mannheim (Landesbischof Cornelius-Bundschuh / Landesbischof July) und Eröffnung der Wanderausstellung „Kernräume der Reformation - der Südwesten und Europa“ der REM im Zeughaus in Mannheim, C 5

29.10.2017–02.04.2018

Kernräume der Reformation der Südwesten und Europa

Ausstellung der Reiss-Engelhorn-Museen in Mannheim im Zeughaus C 5

31.10.2017, 10.00 Uhr

Festgottesdienst der Evangelischen Landeskirchen in Baden und Württemberg in der Stiftskirche in Stuttgart mit den Landesbischöfen Jochen Cornelius-Bundschuh und Frank Otfried July anschließend Empfang der Landesregierung im Neuen Schloss in Stuttgart mit Ministerpräsident Winfried Kretschmann

31.10.2017, 19.00 Uhr

In der Stadtkirche in Karlsruhe zentraler ökumenischer Gottesdienst zum Reformationsgedenken mit Landesbischof Jochen Cornelius-Bundschuh und Erzbischof Stephan Burger

27.10.2017–1.11.2017

Feier des Reformationstages 2017 im Rahmen einer Festwoche

Freitagabend 27.10.2017

Christus im Klang (Kirchenmusikalische Veranstaltungen)

Samstag, 28.10.2017

Christus in der Kunst (Theater, Ausstellungen, Filme, Führungen in Kirchen etc.)

Sonntag, 29.10.2017

Christus mitten unter uns (Familiengottesdienste zum Reformationsfest)

Montag, 30.10.2017

Christus im Nächsten (Präsentation diakonischer Aktivitäten; Grundsatzreferate, evtl. Aktion „Kirche hat was zu verschenken“)

Dienstag, 31.10.2017

Erneuerung durch Christus - Reformationsfestgottesdienste in allen Gemeinden

Mittwoch, 01.11.2017

Christus - unsere Hoffnung (Taizéandachten, ökumenische Kreuzwege und Auferstehungsfeiern am Nachmittag des katholischen Feiertages Allerheiligen ...)

AUSBLICK:

Zum 26.04.2018

Festwoche zum Jubiläum „500 Jahre Heidelberger Disputation“

Das Reformationsjubiläum 2017 als gemeinsamer Weg der landeskirchlichen Gemeinden in Baden-Württemberg (Stationen im Jahreslauf)

Das Jubiläum "500 Jahre Reformation - 2017" hat erfreulicherweise bei vielen Menschen in unserem Lande hohe Erwartungen geweckt. Seitens der Politik wurde der Reformationstag 2017 inzwischen bundesweit zum gesetzlichen Feiertag erhoben. Dieser öffentlichen Wahrnehmung des Protestantismus als Bekenntnisgemeinschaft und kulturprägende Kraft wollen wir als Landeskirche angemessen Rechnung tragen. Dazu wurden und werden zentrale und dezentrale Angebote gestaltet. Aber wir werden insgesamt vor allem auch daran gemessen, wie überzeugend und gewinnend wir in unseren Gemeinden landesweit mit **gemeinsamen Aktionen** präsent sind. Gerade sie bieten beste Voraussetzungen dafür, gesamtkirchliche Verbundenheit zu erleben und diese auch öffentlichkeitswirksam zu dokumentieren.

Das Reformationsjubiläum hat ein großes identitätsstiftendes Potenzial. Um es sinnvoll zu nutzen, ist es wichtig, dass wir als Gemeinden und Kirchenbezirke an markanten Stellen zeit- und angebotskonform **gemeinsam** Zeichen setzen. Wie stark die Strahlkraft solcher Aktionen nach innen und außen sein kann, haben wir beispielhaft im "Jahr der Taufe" in ermutigender Weise erleben können.

Wir begehen das Jubiläum "500 Jahre Reformation" im Sinne eines **Weges**. Damit dieser deutlich erkennbar und für möglichst viele Menschen mitvollziehbar ist, bedarf es eines "roten Fadens". Hierfür haben wir uns gemeinsam mit der Evangelischen Landeskirche in Württemberg über Stationen verständigt, die "flächendeckend" in den evangelischen Gemeinden Baden-Württembergs einen in sich stimmigen Jubiläumsweg markieren sollen. Dieser ist offen für situationsbezogene Modifikationen und Ergänzungen und besteht aus folgenden Stationen:



Ökumenischer Gottesdienst zum Auftakt des Jubiläumsjahres am 31.10.2016
»Heilendes Erinnern« Ökumenischer Bußgottesdienst in der Passionszeit 2017
»Nacht der Freiheit« am 12./13.05.2017
Aktion »Baden-Württemberg liest Luther«
Ökumenischer Dankgottesdienst an Pfingstmontag, 05.06.2017
»Erneuerung durch Christus« Reformationsgottesdienst am 31.10.2017

Sonntag, 30. Oktober 2016, oder Montag, 31. Oktober 2016 (Reformationstag)

Im Sinne eines offiziellen Auftakts zum Jubiläum "500 Jahre Reformation" laden die Gemeinden der Evangelischen Landeskirchen in Baden und Württemberg jeweils zu einem **feierlichen Eröffnungsgottesdienst** ein. Hierzu werden Gestaltungshilfen angeboten.

Ein beliebiger Sonntag in der Passionszeit 2017

Im Einzugsbereich jeder evangelischen Kirchengemeinde findet ein **ökumenischer Bußgottesdienst** statt. Er trägt der Tatsache Rechnung, dass wir im Laufe der Geschichte und auch aktuell als christliche Kirchen, Denominationen und Gemeinschaften in vielfältiger Weise aneinander schuldig geworden sind. Solche Schuld konkret im Angesicht Gottes zu bekennen und für ihre Überwindung zu beten, dazu soll der ökumenische Bußgottesdienst einen geeigneten Rahmen bieten. Wo immer dies möglich und sinnvoll ist, geht diesem Gottesdienst eine **moderierte Veranstaltung unter dem Motto "Heilendes Erinnern"** voraus. Sie bietet Gelegenheit, gesprächsweise aufzuarbeiten, was die Teilnehmenden in der Begegnung mit anderen Konfessionen jeweils ganz persönlich als belastend oder gar verletzend empfunden haben. Ziel soll es sein, sich wechselseitig bewusster wahrzunehmen, um künftig achtsamer miteinander umgehen zu können. Zum ökumenischen Bußgottesdienst und der moderierten Veranstaltung unter dem Motto "Heilendes Erinnern" erarbeitet die ACK Baden-Württemberg entsprechende Arbeitshilfen.

Montag, 5. Juni 2017 (Pfingstmontag)

Das Miteinander von Christen unterschiedlicher Konfessionen ist gottlob nicht nur von gegenseitigen Verletzungen und Kränkungen geprägt, sondern vielfach und zunehmend auch von vielfältigen positiven Erfahrungen gelebter Ökumene vor Ort und weltweit. Seit der Kirchenspaltung im 16. Jahrhundert und den daraus erwachsenen konfessionellen Konflikten hat sich manches verändert. Die christlichen Konfessionen haben vielfach voneinander und miteinander gelernt. Außerdem gibt es eine Fülle von Beispielen für ein vertrauensvolles Miteinander und segensreiche Kooperationen christlicher Konfessionen. Dafür wollen wir Gott landesweit im Rahmen **ökumenischer Dankgottesdienste** in vielfältiger Weise loben und preisen. Hierfür erarbeitet eine von der Abteilung Mission und Ökumene begleitete Vorbereitungsgruppe entsprechende Gestaltungshilfen.

Die Nacht von Freitag, den 12. auf Samstag, den 13. Mai 2017

Mit und von Luther haben wir lernen dürfen, dass dem Glauben an Jesus Christus eine wunderbar **befreiende Kraft** innewohnt. Diese **Freiheit eines Christenmenschen** zu feiern und zu bedenken, was sie bedeutet, wie sie unser heutiges Verständnis von Freiheit insgesamt beeinflusst hat und was sie von manchen anderen Freiheitsvorstellungen unterscheidet, dazu soll eine entsprechend gestaltete **"Nacht der Freiheit"** einladen. Neben entsprechenden Veranstaltungen auf der Ebene der einzelnen Gemeinden wird es in Baden-Württemberg Leuchtturmveranstaltungen z. B. in Heidelberg, Karlsruhe und Stuttgart geben. Die "Nacht der Freiheit" könnte den **Abschluss der Aktion "Baden-Württemberg liest Luther"** bilden. Hierzu wird die Lutherschrift "Von der Freiheit eines Christenmenschen" im Auftrag der badischen und württembergischen Landeskirche in einfache Sprache übersetzt. Für die Gestaltung dieser Aktion und der "Nacht der Freiheit" werden Materialien und Arbeitshilfen angeboten.

Dienstag, 31. Oktober 2017 (Reformationstag)

Am Reformationstag 2017, der durch einen einstimmigen Beschluss des Landtages von Baden-Württemberg zum gesetzlichen Feiertag erhoben wurde, gestaltet jede Gemeinden einen **Festgottesdienst zum Reformationstagsjubiläum**. Es wird empfohlen, den Reformationstag 2017 in eine **gemeindliche Festwoche** einzubinden. Für die Gestaltung des Festgottesdienstes und eine Jubiläumsfestwoche werden Materialien und Arbeitshilfen angeboten.

Die Gestaltung einer Festwoche zum Reformationsjubiläum 2017

in der Zeit vom 27.10. bis zum 1.11. - Leitmotiv: Das reformatorische "Christus allein"

Die Einbindung des Reformationstages 2017 in den Kontext einer Festwoche

Die deutschen Bundesländer haben der weit über eine rein binnenkirchliche Relevanz hinausgehenden Bedeutung der Reformation für unser Land, unsere Gesellschaft und die Welt unter anderem dadurch Rechnung getragen, dass sie in ihren jeweiligen Parlamenten auf der Grundlage ihrer länderhoheitlichen Befugnisse den 31. Oktober 2017 zum gesetzlichen Feiertag erhoben haben. Er fällt auf einen Dienstag, dem in Baden-Württemberg am 1. November 2017 als katholischer Feiertag das Fest "Allerheiligen" folgt. Auf diesem Hintergrund eröffnen sich interessante Perspektiven für eine Einbindung des Reformationstages 2017 in eine Festwoche, die sich z. B. vom Freitag, den 27.10. abends bis zum Mittwoch, den 1.11. erstrecken könnte. Entsprechende Rückfragen und Gespräche haben ergeben, dass von Seiten der Katholischen Kirche gegen die Gestaltung von ökumenischen Angeboten zum Reformationsjubiläum am Nachmittag oder Abend des Feiertages Allerheiligen keine Bedenken bestehen. So können im Blick auf den Kontext des katholischen Gedenktages Allerseelen (am 2.11.2017) und des evangelischen Ewigkeitssonntags (am 27.11.2017) der Nachmittag bzw. Abend des gesetzlichen Feiertages Allerheiligen z. B. ökumenische Gottesdienste, Feiern oder Prozessionswege gestaltet werden, die schwerpunktmäßig dem gemeinsamen Bekenntnis zu Christus als der Grundlage unserer christlichen Auferstehungshoffnung gewidmet sind.

Die Dichte freier Tage um den Reformationstag 2017 herum bietet von den äußeren Rahmenbedingungen her beste Voraussetzungen, das Reformationsjubiläum in Gemeinden und Kirchenbezirken als einen mehrere Tage umfassenden festlichen Weg mit zu ihm passenden modularen Aktionen und Angeboten zu gestalten. Im Blick auf die Gestaltung einer Festwoche schlagen die Evangelischen Landeskirchen in Baden und Württemberg ihren Gemeinden die nachfolgend skizzierte modulare Grundkonzeption vor.

Freitagabend, 27.10.2017

"Christus im Klang" (kirchenmusikalische Angebote zum Reformationsjubiläum)

Mögliche Angebotsinhalte: Unterschiedliche Formen der musikalischen Beschäftigung mit dem Leben und Wirken Jesu / Die musikalische Weitergabe der Botschaft Jesu im Lied / Der Lobpreis Christi in der Musik / Lieder als Einladung zum Glauben an Jesus Christus und zu einem Leben in seiner Nachfolge / Das Christuszeugnis der Reformation im Lied ... Mögliche Angebotsformen: Konzerte, Workshops, offenes Singen ... Hier bieten sich auch Chancen für ökumenische Angebote.

Samstag, 28.10.2017

"Christus in der Kunst" (Kunstangebote zum Reformationsjubiläum)

Mögliche Angebotsinhalte: Christusdarstellungen im Kirchenraum, auf Kirchenfenstern, in Gemälden, Theaterstücken, Filmen. Mögliche Angebotsformen: Führungen, Exkursionen, Filmvorführungen, Theaterbesuche, Theateraufführungen, Workshops, Präsentationen, Ausstellungen, Kreativwerkstatt ... Hier bieten sich auch Chancen für ökumenische Angebote.

Sonntag, 29.10.2017

"Christus mitten unter uns" (Familiengottesdienst zum Reformationsjubiläum)

Mögliche Angebotsinhalte: Markus 10, 13-16 ("Die Kindersegnung"). Die Einladung Jesu gilt für alle - auch für die Kinder - nicht Leistung zählt, sondern kindliches Vertrauen zu Jesus (solus Christus / sola fide) / Luther stellt den Glauben an Jesus in den Mittelpunkt: Aufführung eines Kindermusicals (z. B. von Heiko Bräuning "Martin Luther - das Musical") oder als Abschluss einer (evtl. ökumenischen) Kinderbibelwoche auf der Basis des Projekts "Mit Martin auf Entdeckertour" (Arbeitshilfe für Kinderbibelwochen von "Kirche unterwegs" der Bahnauer Bruderschaft e. V.) ein Familiengottesdienst zum Thema: "Entdecken, was wirklich wichtig ist" (vgl. Arbeitshilfe S. 72 ff).

Montag, 30.10.2017

"Christus im Nächsten" (Dokumentation diakonischen Wirkens im Rahmen des Reformationsjubiläums)

Idee: "Der reformatorische Glaube an Jesus Christus bekommt in der Diakonie Hand und Fuß"

Evtl. Verbindung von Vortragsveranstaltungen zum Zusammenhang von Diakonie und Reformation mit der Präsentation gemeindlicher und bezirklicher Diakonie. Beispiele für Dokumentationen im Rahmen von Ausstellungen und/oder eines Tages der offenen Tür: "Unsere evangelische Kindergartenarbeit in *** von ihren Anfängen bis heute" / "Unsere Arbeit in der Diakoniestation XY als gelebtes Zeugnis christlicher Nächstenliebe" / "Organisierte Nachbarschaftshilfe oder Besuchsdienstarbeit als Nachfolge Jesu im Alltag" / "Unser Alten- und Pflegeheim als Angebot im Zeichen des Kronenkreuzes" / ... Mögliche Themen für Vortragsveranstaltungen und Präsentationen: "Die Wiederentdeckung der Gemeindediakonie im Zeitalter der Reformation" / "Die diakonische Reformation der evangelischen Kirche im 19. Jahrhundert" (evtl. mit Schwerpunktsetzung bei J. H. Wichern) / "Das habt ihr mir getan ... Die Einheit von Christus und Nächstenliebe" (oder "Gute Werke als praktische Konsequenz des Glaubens an Jesus Christus"). Evtl. könnte der Tag der Diakonie im Rahmen des Reformationsjubiläums mit einer Aktion "Kirche hat was zu verschenken" verbunden werden. Idee: Zuwendungen (z. B. Geld oder Sachspenden) zur Förderung und wertschätzenden Würdigung von sozialen Beiträgen, die von nichtkirchlichen Einrichtungen, Organisationen und Initiativen geleistet werden (z. B. Freiwillige Feuerwehr - Rotes Kreuz - diverse außerkirchliche Hilfsorganisationen - der Gesangverein, der neben seinem Kerngeschäft auch noch soziale Aufgaben wahrnimmt - die "grünen Damen" im Krankenhaus ...). Die Diakonischen Werke in Baden und Württemberg werden weitere Gestaltungsvorschläge erarbeiten.

Dienstag, 31.10.2017

"Erneuerung durch Christus" - Reformationsgottesdienste in allen Gemeinden

(überall im Bereich der badischen, württembergischen, bayerischen und pfälzischen Landeskirche zur selben Zeit mit Glockengeläut beginnend).

Zu den Gottesdiensten am Reformationstag 2017 werden Predigthilfen und liturgische Bausteine erarbeitet und den Gemeinden zur Verfügung gestellt. In den Gemeinden ist zu prüfen, welche kirchenmusikalischen Schwerpunkte in den Gottesdiensten zur Unterstreichung des besonderen Gedenktages zu setzen sind und wie unterschiedliche gemeindliche Gruppierungen und Mitarbeitende in die Gottesdienstgestaltung einzubeziehen sind. Mancherorts wird es naheliegen, evtl. Vertreter der Ökumene an den Gottesdiensten zu beteiligen. Im Anschluss an die Gottesdienste können Empfänge der Gemeinden stattfinden, zu denen besonders auch Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens eingeladen sind. - Am Abend und in der Nacht vom 31.10. auf den 1.11.2017 Churchnights.

Mittwoch, 1.11.2017 (nachmittags und/oder abends)

"Christus - unsere Hoffnung" - Das ökumenische Zeugnis der Kirchen vom Auferstehen (Taizéandachten, ökumenische Kreuzwege und Auferstehungsfeiern am Nachmittag des katholischen Feiertages Allerheiligen ...)

Der Feiertag Allerheiligen kann in Absprache mit den ökumenischen Partnern vor Ort (insbesondere natürlich mit der römisch-katholischen Gemeinde) als Gelegenheit zu ökumenischer Besinnung auf die gemeinsame im Glauben an Jesus Christus gründende Auferstehungshoffnung und/oder zu einem ihm entsprechenden Zeugnis vor der Welt genutzt werden. So kann ein überkonfessionell die Christenheit verbindender zentraler Kerninhalt des christlichen Glaubens gemeinsam vergegenwärtigt, thematisiert und öffentlich zur Sprache gebracht werden im Gedenken daran, dass die reformatorische Theologie auf ihre Weise unter anderem auch einen für alle Konfessionen wichtigen Beitrag dazu geleistet hat, das Evangelium von dem in Jesus Christus geschenkten Sieg des Lebens über den Tod zum Leuchten zu bringen. Das können Christen aller Konfessionen uneingeschränkt und freudig miteinander feiern.



Die Evangelischen Landeskirchen in Baden und Württemberg sind gemeinsam so frei ...



Vorschlag für eine auf Christus bezogene Festwoche zum Reformationsjubiläum

vom 27.10. bis zum 1.11.2017

Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi
<p>27</p> <p>Christus im Klang</p> <p>Kirchenmusikalische Veranstaltungen zum Reformationsjubiläum Konzerte, Workshops, offenes Singen (ökumenisch?)</p>	<p>28</p> <p>Christus in der Kunst</p> <p>Kunstangebote zum Reformationsjubiläum Ausstellungen, Kirchenführungen, Theateraufführungen, Filme (ökumenisch?)</p>	<p>29</p> <p>Christus mitten unter uns</p> <p>Familiengottesdienste zum Reformationstag Eventuell im Anschluss an eine (ökumenische?) Kinderbibelwoche zum Thema „Mit Martin auf Entdecker tour“</p>	<p>30</p> <p>Christus im Nächsten</p> <p>Diakonie in der Kirche der Reformation Präsentation diakonischer Arbeit in der Gemeinde und im Kirchenbezirk, Vorträge zur Bedeutung der Diakonie in der evangelischen Kirche – Evtl. Aktion „Kirche hat was zu verschenken“</p>	<p>31</p> <p>Reformationstag „unverändert frei“</p> <p>Erneuerung durch Christus</p> <p>Gottesdienste und Churnights zum Reformationsjubiläum Die Festgottesdienste beginnen im gesamten Südwesten unter gemeinsamem Geläut zur selben Zeit</p>	<p>1</p> <p>Allerheiligen</p> <p>Christus – unsere Hoffnung</p> <p>Zum Ausklang des Reformationsjubiläums: ökumenische Taizëndach- ten, Kreuzwege und Auferstehungsfeiern am Nachmittag oder Abend des katholischen Feiertages „Allerheiligen“</p>

Das Reformationsgedenken 2017 als Weg

(6) Festgottesdienst am Reformationstag 2017

eingebettet in eine zur gemeindlichen bzw. kirchenbezirklichen Situation passende Festwoche in der Zeit vom 27.10. bis zum 1.11.2017

(5) Ökumenischer Dankgottesdienst

am 5.06.2017 (Pfingstmontag) zum Thema: Dank für positive Erfahrungen mit gelebter Ökumene vor Ort und weltweit

(4) Baden-Württemberg liest Luther

zu Terminen im Anschluss an die „Nacht der Freiheit“ finden Veranstaltungen statt, bei denen Luthers Schrift „Von der Freiheit eines Christenmenschen“ in einfacher Sprache gelesen wird.

(3) Nacht der Freiheit

in der Nacht von Freitag, den 12. auf Samstag, den 13.05.2017
Diese Veranstaltung kann verbunden werden mit der Aktion „Baden-Württemberg liest Luther“

(2) Ökumenischer Bußgottesdienst

an einem Sonntag in der Passionszeit 2017 eventuell im Anschluss an einen zeitnah angebotenen ökumenischen Gesprächsabend zum Thema „Heilendes Erinnern“

(1) Gottesdienst zur Eröffnung des Jubiläumsjahres

am Sonntag, den 30.10.2016 oder am Montag, den 31.10.2016 (Reformationstag)

BADISCHE VORTRAGSANGEBOTE ZUM REFORMATIONSJUBILÄUM

In dieser Zusammenstellung haben wir Vortragsthemen aufgelistet, die im Zusammenhang des Reformationsjubiläums für Gemeindeveranstaltungen interessant sein könnten. Hinter jedem nachfolgend aufgeführten Thema steht in Klammer der Name des Referenten bzw. der Referentin. Am Ende der Vortragsliste finden Sie dann eine Liste sämtlicher Namen in alphabetischer Reihenfolge und dazu die für eine Kontaktaufnahme erforderlichen Mailadressen.

Die aufgeführten Personen können zu einem Vortrag in Ihrer Gemeinde/Einrichtung eingeladen werden. Vom Veranstalter sind jeweils nur eine kleine Aufwandsentschädigung sowie die anfallenden Fahrtkosten des Referenten/der Referentin zu bezahlen.

Die Reformation im deutschen Südwesten (Geschichte, Theologie, Wirkungsgeschichte)

- Einführung der Reformation in Baden (Ehmann)
- Profil & Farbe des Protestantismus in Baden (Gerner-Wolfhard)
- Das Haus Baden und seine beiden christlichen Konfessionen (Gerner-Wolfhard)
- Reformation und die Bekenntnisschriften der badischen Landeskirche (Vögele)
- Fromm und frei. Zwischen Hebel und Henhöfer: die Evangelische Landeskirche in Baden und ihre Interpretation des reformatorischen Erbes (Schneider)
- Einführung und Fortgang der kurpfälzischen Reformation (Ehmann)
- Kirchengeschichte Südwestdeutschlands (16./17. Jh.), auch mit Schwerpunktsetzung auf einzelne Territorien (Wennemuth)
- Reformatoren aus Südwestdeutschland (Wennemuth)
- Heidelberger Disputation 1518 (Ehmann)
- Badische Katechismen (Übersicht) (Ehmann)
- Der Heidelberger Katechismus (Ehmann)
- Was muss ein Christ vom Glauben wissen? - 450 Jahre Heidelberger Katechismus (Schneider)
- Weltweite Wirkung des Heidelberger Katechismus (de Lange)
- Der Katechismus des Johannes Brenz (Ehmann)
- Die Badische Union 1821 (Ehmann)
- Johann Peter Hebel als praeceptor des badischen Protestantismus (Gerner-Wolfhard)
- Die Badische Unionskirche und ihr erster Gemeinschaftlicher Katechismus (Gerner-Wolfhard)
- Das Abendmahlszeugnis der Badischen Union (Schneider)
- Reformation und Reich Gottes - Die Erweckung in Baden, ihre Geschichte und Nachwirkung bis heute (Schneider)
- Kurfürsten und Konfession. Die kurpfälzische Religionspolitik zwischen 1518 und 1803. Eine Übersicht (Fischer)
- Die Anfänge der Reformation im deutschen Südwesten am Beispiel der Gemeinde Göbrichen im Enzkreis (Fischer)
- Das evangelische Pfarrhaus in Baden und im deutschen Südwesten (Gerner-Wolfhard)
- Die Christuskirchen des badischen Protestantismus als „gebaute Theologie“ (Gerner-Wolfhard)
- Die Ritter im Kraichgau und die Reformation (Schneider)
- 450 Jahre Reformation in Pforzheim und Baden (Schneider)
- Die Täufer und die Reformation - die Entwicklung eines Konflikts und seine Auswirkung im Kraichgau bis heute (Schneider)
- Ketzer, Reformen, Humanisten und Reformatoren - Der Oberrhein im 15. Jahrhundert (Schneider)
- Humanismus am Oberrhein (de Lange)
- Humanismus am Oberrhein (Wennemuth)

Theologische Grundsatzfragen im Lichte reformatorischer Theologie

- Martin Luther: Ein Mensch zwischen den Zeiten. Luthers Suche nach einem gnädigen Gott im Spiegel der Sehnsüchte des modernen Menschen (Mätzke)

- Weil wir uns manche Dinge nicht selber sagen können ... Reflexionen auf Luthers Sprachschaffen und sein Verständnis vom Wort Gottes (Mätzke)
- Die Kirche und ihr Amt. Historisches zum evangelischen Ordinationsverständnis (Fischer)
- "..., dass das ganze Leben Buße sei." (Kratzert)
- Die Buße als Pulsschlag evangelischer Kirche. Kirchenhistorische und praktisch-theologische Perspektiven (Kratzert)
- "Ich glaube, dass mich Gott geschaffen hat ..." (Kratzert)
- Die Reformation und die Entdeckung des Ich. Überlegungen zur Reformation als Geburtsstunde eines theologischen Identitätsbegriffs (Kratzert)
- Gerechtigkeit Gottes: Angstbegriff und Hoffnungswort. Eine Annäherung an Luthers reformatorische Entdeckung im Kontext der mittelalterlichen Bußtheologie (Mätzke)
- Wo Gerechtigkeit und Treue sich begegnen ... Luthers sprachliche Ausgestaltung der Rechtfertigungslehre als Beschreibung eines göttlich-menschlichen Beziehungsgeschehens (Mätzke)
- Bausteine zur einer praktischen Theologie evangelischer Buße (Kratzert)
- Die Buße - moderne Annäherungen an ein vergessenes Thema (Kratzert)
- Ein evangelisches Bußsakrament? (Kratzert)
- Ohrenbeichte und offene Schuld (Kratzert)
- Kirchengeschichtliche und praktisch-theologische Dimensionen der Beichte (Kratzert)
- "... homo reus et perditus ..." (Kratzert)
- Sünde und Schuld in reformatorischer Perspektive und der Versuch einer modernen Plausibilisierung (Kratzert)
- Die Bedeutung des Galaterbriefes für das evangelische Verständnis von Rechtfertigung und Freiheit (Springhart)
- Die Rechtfertigung des Gottlosen (oder Sünders) und die Verkündigung des Evangeliums im Anschluss an Martin Luther (Rolf)
- Wer fragt noch nach dem gnädigen Gott? ... Über den Umgang mit Sünde, Schuld und Scham in unserer Zeit (Springhart)
- Luthers Lehre vom unfreien Willen und ihr Potential für die Seelsorge (Rolf)
- Reformation und Menschenwürde (Vögele)
- Die Achtung der Menschenwürde an den Grenzen des Lebens (etwa im Anschluss an Luthers Formulierung "Wir sollen Menschen und nicht Gott sein") (Rolf)
- Papst sind wir alle doch schon lange! Zur Bedeutung des allgemeinen Priestertums für Theologie und Gemeinde (Schächtele)
- „Ordnungsgemäß berufen (rite vocatus)?“ (Schächtele)
- Predigen kann doch eigentlich jede(r)! – eine zeitgemäße Annäherung an Artikel 14 des Augsburger Bekenntnisses (Schächtele)
- Was heißt heute evangelisch sein? (Schächtele)
- Religionsverantwortung. Zum Verhältnis von Religion, Sittlichkeit und Kultur unter Rückgriff auf Melancthons Begriff der cura religionis (Fischer)
- Sterben und Tod aus evangelischer Sicht (Springhart)

Martin Luther aus römisch-katholischer Sicht

- Reformation – 1517 – warum nicht schon lange vorher? Die geistesgeschichtliche Entwicklung als Voraussetzung der Reformation (Niedenzu)
- Reformatoren gegen Missstände– aber: Wer sagt, was ein Missstand ist? (Niedenzu)
- Luther: Ende des Mittelalters oder Anfang der Neuzeit? (Niedenzu)
- Luther als Entwicklungsschub – nicht wegzudenken aus dem Prozess der Christianisierung Europas (Niedenzu)
- Reformator und Reformatoren - Luther als eine Stimme im ökumenisch-gemischtem Chor (Niedenzu)
- Reformation = Spaltung (wirklich?) - Ökumene = Einheit (welche?) (Niedenzu)

Melanchthon und andere Persönlichkeiten der Reformation (außer Luther)

- Philipp **Melanchthon**, der Mann neben Luther - zur Erinnerung an einen echten Mitarbeiter (Schneider)
- Auf der Suche nach dem, was verbindet - Philipp **Melanchthon**, Lehrer der einen Kirche (Schneider)
- Was Gott für uns tut – **Melanchthons** Rechtfertigungslehre (Schneider)
- **Melanchthon** - Erinnerung an einen Lehrer (Schneider)
- Bildung und Frömmigkeit bei **Melanchthon** (Schneider)
- **Melanchthon** - im Gespräch mit Gott und der Welt. Gebete und Briefe. (Schneider)
- Mäßigung als Tugend und Bildungsziel bei **Melanchthon** (Schneider)
- **Calvin** - die weltweite Wirkung des Calvinismus (de Lange)
- Der **Calvinismus** in den Niederlanden (de Lange)
- „Dein Reich komme!“ Die radikale Reformation des Thomas **Müntzer** (Schächtele)
- Caspar **Hedio** Leben und Wirken - ein allgemeiner Überblick (Stöcklin)
- Caspar **Hedio** als Reformator (Stöcklin)
- Caspar **Hedio** in Darstellungen: Humanist und Theologe (Stöcklin)
- Caspar **Hedio**: seine Familie und seine Nachkommen bis zur Gegenwart (Stöcklin)
- "Eine Auserlesene Chronik vom Anfang der Welt bis zum Jahr 1543": europäische Geschichte im Spiegel des Humanisten **Hedio** (Stöcklin)
- Barbara **Reuter**. Caritas **Pirckheimer**. Katharina **Krapp**. Anna **Schwarzerdt**. Vier Frauenschicksale im Zeitalter der Reformation (Fischer)

Früh- und spätreformatorische Bewegungen

- Katharer; Waldenser; Wycliff; Hus; Hussiten; Böhmisches Brüder (und Entstehung der Herrnhuter) (de Lange)
- Waldenser 16./17. Jhdt. (de Lange)
- Hugenotten 16./17. Jhdt. (de Lange)
- Die Anfänge der Waldenser - Legende und Geschichte (Schneider)
- Europäisches Waldensertum im Mittelalter (Schneider)
- Deutsche Waldenser im Mittelalter (Schneider)
- Friedrich Reiser, hussitisch-waldensischer Bischof (Schneider)

Vorträge zu ausgewählten Schwerpunktthemen der Reformationsdekade nach Sachgruppen

Reformation und Bekenntnis

- Vorträge zur Barmer Bekenntnissynode und zur Barmer Theologischen Erklärung (Stössel)

Reformation und Bildung

- Die Neuorganisation des Bildungswesens in der Reformation (Fischer)

Reformation und Musik

- Reformation und Kirchenlied (bzw. Gesangbuch) (Wennemuth)
- Wendepunkt Bauernkrieg. Wie Thomas Müntzer Martin Luther das gregorianische Singen verleidete und uns das Kirchenlied bescherte (Michaelis)
- Kirchenmusik anno 1544. Wie Johann Walter in Torgau die „Kirche des Wortes“ zu einer „Kirche der Musik“ werden ließ (Michaelis)
- Strick ist entzwei und wir sind frei. Eine textlich-musikalische Reise durch die Lieder Martin Luthers (Michaelis)
- Reformation und Glocken (Vögele)

Toleranz

- Reformation und Toleranz (Stössel)

Kirche und Politik

- "Eisen ins bleiche Christenblut" - Jürgen Moltmanns "Theologie der Hoffnung" als Beispiel einer politischen Theologie (Springhart)
- Die evangelische Kirche im Ersten Weltkrieg (Stössel)
- Versöhnung durch Demokratisierung? Zum Beitrag von Religion und Kirche für Demokratisierung und reeducation im Westen Deutschlands nach 1945 (Springhart)
- Kirchliches Handeln am Volkstrauertag - Möglichkeiten und Grenzen einer Kasualie des heilenden Erinnerns (Springhart)
- Toleranz (Stössel)
- Reformation, Ökumene, Politik (Stössel)
- Vortrag zur Ausstellung: "Kirche ordnen. Welt gestalten. Von der reformatorischen Kirchenordnung zur europäischen Verfassung." (Fischer)
- Gottesbezug und europäisches Religionsrecht auf dem Hintergrund der reformatorischen Kirchenordnungen des 16. Jahrhunderts (Fischer)

Reformation und Judentum

- Zwischen Freiheit und Befangenheit - Luther und die Juden (Maaß)
- Calvin und die Juden (Maaß)
- Spuren der religiösen Judenfeindschaft von der Reformation bis in die Gegenwart (Lohrbächer)
- Streit um das Alte Testament - was hat Martin Luther damit zu tun? (Müller)
- Die Juden in Johann Peter Hebels Kalendergeschichten (Maaß)
- Wofür steht der historische Jesus, für ein thora-treues Leben oder für Freiheit vom Gesetz? (Lohrbächer)
- Judentum – eine gesetzliche Religion oder eine Religion der Befreiung? (Lohrbächer)

Sonstige Themen

- Die Kirche und die Kirchen heute. Ein reformationshistorischer Impuls (Fischer)
- Reformation und Kirchenbild (Vögele)
- Selbstverständlich Kirche! Ein Beitrag zum Kirchenverständnis des Protestantismus (Fischer)
- Vergleich Luthertum-Reformiertentum (de Lange)
- Apostolische Sukzession (de Lange)
- Führungen im Melanchthonhaus in Bretten (Stössel)
- Exkursionen zu Stätten der Reformation (de Lange)

Mail-Adressen und Informationen zu den Referentinnen und Referenten

Prof. Dr. Johannes Ehmann - Pfarrer; hauptberuflich apl. Professor für neuere und neueste Kirchengeschichte (badische Kirchengeschichte) an der Theol. Fakultät Heidelberg. johannes.ehmann@wts.uni-heidelberg.de

Dr. Konrad Fischer - Pfarrer i. R.
fischer.konrad@t-online.de

Prof. Dr. Gottfried Gerner-Wolfhard - Theologe; Kirchenrat i. R. (Ausbildungsreferent) im EOK Baden; Lehrbeauftragter der Universität Heidelberg (1979-2006); Honorarprofessor der Evangelischen Hochschule Freiburg. geopast@aol.com

Dr. Anne Helene Kratzert - Pfarrerin; Promotion über ev. Buße; Mitglied der Gesellschaft für Evangelische Theologie. ahkratzert@hotmail.de

Dr. Albert de Lange - freischaffender Kirchenhistoriker; Leiter des Waldensermuseums in Ötisheim-Schönenberg; www.albert-de-lange.de. / albertdelange@hotmail.de

Albrecht Lohrbächer - Schuldekan i. R. a-lohr@gmx.de

Dr. Hans Maaß - Kirchenrat i. R. (Referat Erziehung und Bildung); Lehrauftrag an der PH Karlsruhe; Gemeinschaft Evangelischer Erzieher; Vorstandsmitglied Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit Karlsruhe; Vorstandsmitglied Deutsch-Israelischer Freundeskreis Karlsruhe; Vorstandsmitglied des Deutschen Koordinierungsrats der Gesellschaften für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit. hans@hans-maass.de

Dr. Verena Mätzke - Pfarrerin; Promotion über den Gerechtigkeitsbegriff bei Martin Luther aus sprachgeschichtlich-theologischer Perspektive. verena.maetzke@gmx.de

LKMD Kord Michaelis - Landeskirchenmusikdirektor der Evang. Landeskirche in Baden; Kantor an der Stadtkirche Pforzheim; Präsident der Direktorenkonferenz Kirchenmusik in der Evang. Kirche in Deutschland. kord.michaelis@ekiba.de

Prof. Dr. Klaus Müller - Beauftragter der Landeskirche in Baden für das Christlich-Jüdische Gespräch; Bereichsleiter im Ev. Oberkirchenrat für das Interreligiöse Gespräch; Vorsitzender der Konferenz Landeskirchlicher Arbeitskreise Christen und Juden (KLAK); außerplanmäßiger Professor für Praktische Theologie an der Universität Heidelberg. klaus.mueller@ekiba.de

Harald Niedenzu - Pfarrer i. R., katholischer Gemeindepfarrer; theol. Erwachsenenbildung als ein Arbeitsschwerpunkt. niedenzu.harald@t-online.de

PD Dr. Sibylle Rolf - Pfarrerin; Lehrauftrag für Systematische Theologie an der Theologischen Fakultät der Universität Heidelberg. sibylle.rolf@kbz.ekiba.de

Prof. Dr. Traugott Schächtele - Prälat für den Kirchenkreis Nordbaden. traugott.schaechtele@ekiba.de

Dr. Martin Schneider - Pfarrer i. R., theologischer Referent der Europäischen Melanchthon Akademie. schneider.baden@googlemail.com

Dr. Heike Springhart - Pfarrerin; Studienleiterin des Theologischen Studienhauses Heidelberg; Privatdozentin für Systematische Theologie, Universität Heidelberg. heike.springhart@ekiba.de

Prof. Dieter Stöcklin - Fachleiter i. R. für Französisch am Staatlichen Seminar für Didaktik und Lehrerbildung (Gymnasien) Karlsruhe; verschiedene ehrenamtliche Tätigkeiten im kirchlichen und historischen Bereich im Raum Ettlingen; Mitglied der Stadtgeschichtlichen Kommission. dieter.stoecklin@t-online.de

Dr. Hendrik Stössel - theologischer Referent der ekiba an der Europäischen Melanchthon-Akademie Bretten. k.h.stoessel@gmail.com

PD Dr. Wolfgang Vögele - Theologe; Blog mit Vorträgen und Beispielen unter www.wolfgangvoegele.wordpress.com. / wolfgang.voegele@ekiba.de

Dr. Udo Wennemuth - Leiter Archiv, Bibliothek und Registratur der Evang. Landeskirche in Baden; Herausgeber des Jahrbuchs für badische Kirchen- und Religionsgeschichte; ord. Mitglied der Kommission für geschichtliche Landeskunde in Baden-Württemberg. udo.wennemuth@ekiba.de

REFORMATION AUF YOUTUBE

Martin Luther

Martin Luther im Kampf mit dem Teufel

Ein Film von Günther Klein im Auftrag des ZDF (2007)

mit Ben Becker als Martin Luther

Dauer: 45 Min.

<http://www.youtube.com/watch?v=AXw1IU69KxU>

Die Entdeckung des Martin Luther. Nächte der Entscheidung.

Dokumentarfilm, Deutschland 2003

Teil 1 - Dauer: 10 Min.

http://www.youtube.com/watch?feature=player_detailpage&v=GDYB8GlfKqg

Teil 2 - Dauer: 10 Min.

http://www.youtube.com/watch?feature=player_detailpage&v=aUGI5dXnc_I

Teil 3 - Dauer: 7 Min.

http://www.youtube.com/watch?feature=player_detailpage&v=rydBEBArZRI

Allein der Glaube - Zukunft durch Rückkehr

Teil 7 der 13-teiligen ARD-Serie "2000 Jahre Christentum" von Marvin Entholt, 1999

Dauer: 40 Min. (aufgeteilt in vier Sequenzen)

Teil 1: http://www.youtube.com/watch?feature=player_detailpage&v=x-8IT7W7oPY

Teil 2: http://www.youtube.com/watch?v=w_oicKZ9giw

Teil 3: http://www.youtube.com/watch?feature=player_detailpage&v=mRYFXwkZXLy

Teil 4: http://www.youtube.com/watch?feature=player_detailpage&v=2LwZizLsu2w

Martin Luther und Thomas Münzer oder die Einführung der Buchhaltung

Ein Hörspiel von Dieter Forte nach seinem gleichnamigen Theaterstück. In fingierten Gesprächen zwischen Luther, Münzer, den Fuggern, Karl V. und anderen interpretiert der Autor die große Umwälzung des Glaubens und sich ankündigende neue gesellschaftliche Strukturen. - Dauer: 198 Min.

<http://www.youtube.com/watch?v=kbpczxpOQBw>

Die Entdeckung deines Lebens - Lutherfilm zur ChurchNight

Der vom ejw produzierte Film erklärt in knappen 2 Minuten, was Reformation bedeutet.

http://www.youtube.com/watch?feature=player_detailpage&v=B7hTlztVRy

Warum ist Martin Luther heute so wichtig für die evangelische Kirche?

Interview mit dem Landesbischof der Evangelischen Landeskirche in Baden Prof. Dr. Jochen Cornelius-Bundschuh

Die Fragen stellt Hanno Gerwien. Produktion: ERB Medien GmbH. Dauer: 6:21 Min.

<https://www.youtube.com/watch?v=dMnLA5iKshQ>

Katharina von Bora

Katharina von Bora - Nonne, Geschäftsfrau, Luthers Weib

Eine Produktion des mdr aus der Reihe "Geschichte Mitteldeutschlands" 2009

Dauer: 45 Min.

http://www.youtube.com/watch?feature=player_detailpage&v=KBjdqR8K8tw

Philipp Melanchthon

Philipp Melanchthon: klein aber fein!

Rap mit animierten Bildern. Eine Produktion des Evangelischen Rundfunkdienstes Baden (ERB) 2010 - Dauer: 1:56 Min

<http://www.ekd.de/melanchthon2010/aktuelles/14610.html>

Philipp Melanchthon

Kustos der Melanchthonhauses in Bretten Dr. Günter Frank im Interview mit dem Jugendkulturkanal. 2015 - Dauer: 4:05

<https://www.youtube.com/watch?v=zzUCsntUnvY>

Johannes Calvin

Der Reformator Johannes Calvin

Eine Dokumentation des ZDF, 2009

Dauer: 7 Min.

<http://www.youtube.com/watch?v=RbwY3YPtmX8>

Huldrych Zwingli

Huldrych Zwingli - Der Reformator

Spielfilm, produziert von zhref, 1983, Dauer: 54:47 Min.

<https://www.youtube.com/watch?v=HpH4e5iVWfU>

Frühreformatoren

Reformatoren Wyclif - Hus

Dauer: 8 Min.

https://www.youtube.com/watch?feature=player_detailpage&v=RuKV1YWd5cl&list=PL0991A47438364399

Jan Hus in Konstanz für Kinder erzählt von Dr. Libuše Rösch

Erklärfilm beauftr. durch Evang. Schuldekanat Konstanz <http://www.ekikon.de/jan-hus-ibook> (c) Konzeption und Text: Michael Beisel, RPI Baden und Landesmedienzentrum Baden-Württemberg, wissenschaftliche Durchsicht und Sprecherin: Dr.L. Rösch). Pädagogische Verwendung und einfaches, nichtausschließliches Recht zur öffentlichen nichtkommerziellen Vorführung freigegeben. Darüber hinaus bleiben die (c)-Rechte an den verwendeten Bildern den jeweils genannten Rechteinhabern vorbehalten.

<http://www.youtube.com/watch?v=QdglIBYew0Q>

John Wycliff - Morgenstern der Reformation

Spielfilm - Dauer: 73 Min.

<http://www.youtube.com/watch?v=zjxRCE1SCeU>

Reformation (allgemein)

Reformation für Einsteiger

Bildergeschichte, produziert vom Senat der Freien und Hansestadt Hamburg, 2014

Dauer: 3:04

<https://www.youtube.com/watch?v=NhuQSMmLyAM>

Ausgewählte Materialien und Arbeitshilfen zur Reformationsdekade für den Bereich der Evangelischen Landeskirche in Baden



Ideenheft zur Vorbereitung des Jubiläumsjahres

Das Ideenheft, das die beiden Landeskirchen in Baden und Württemberg gemeinsam herausgegeben haben, enthält viele Anregungen, die in den Gemeinden umgesetzt werden können. Es kam Mitte November 2015 in mehreren Exemplaren zum Versand an alle Gemeinden unserer Landeskirche. Es soll auch den Partnern aus der Ökumene zugänglich gemacht werden. In dieser Publikation werden nur Ideen skizziert. Nähere Ausführungen dazu und weitere Materialien werden kontinuierlich unter www.ideen2017.de online gestellt.

Das Ideenheft kann auch über unser Website www.reformation-baden.de als PDF-Datei eingesehen werden.



Spuren - Orte der Reformation in Baden-Württemberg

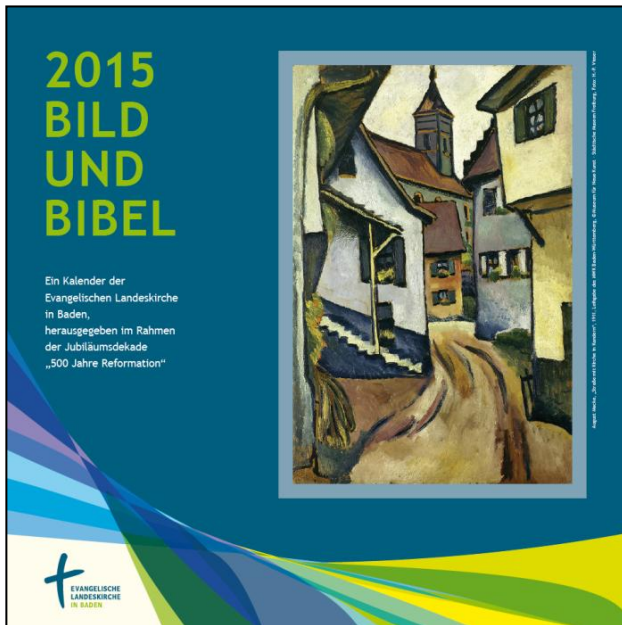
24 Orte im Süden, in denen die Reformation ihre Spuren hinterlassen hat. Wer ihnen folgen will, hat dazu nun Gelegenheit in einer Broschüre, die 2015 neu herausgegeben wird. Sie ist ein Kooperationsprojekt der Evangelischen Landeskirchen in Baden und Württemberg mit der Tourismus Marketing GmbH Baden-Württemberg. Jedem der hier aufgeführten 24 Orte ist ein eigenes Kapitel gewidmet. Dort werden die Ereignisse der Reformation kurz zusammengefasst und mit Hinweisen zu Themenführungen und kirchlichen Sehenswürdigkeiten ergänzt. Eine spannende Zeitreise in die Geschichte! Darüber hinaus gibt es allgemeine touristische Tipps für Ausflüge in die Region sowie Vorschläge, wie man die Orte zu einer Reiseroute verbinden kann.

Drei von den Orten ihnen liegen sogar über der Landesgrenze, weil sie historisch zur damaligen Glaubenswelt im Südwesten gehörten und nachhaltigen Einfluss ausübten: Speyer, Straßburg und Basel. Der Rest verteilt sich gleichmäßig übers Land und ist ein Spiegel der reformatorischen Vielfalt, die es im heutigen Baden und Württemberg gab.

Außerdem bietet der Reiseführer Geschichten über die Reformation und vielfältige Informationen, die es leicht machen, die komplizierten Zusammenhänge und Verläufe zu verstehen.

Luthers Heimat war in Sachsen-Anhalt, doch seine Spuren im Südwesten waren nachhaltig und sind bis heute prägend für die Kultur und das Leben der Menschen in Baden-Württemberg.

Und hier kann man die Broschüre bestellen:
Tourismus Marketing GmbH Baden-Württemberg
Esslinger Str. 8 · 70182 Stuttgart
Tel. 0711 23858-0
info@tourismus-bw.de



Badischer Kunstkalender

Zum Dekadejahr 2015 "Bibel und Bild" erschien ein exklusiver Kalender mit Bildern von Kunstwerken, die alle einen Bezug zu Baden haben. Bei ihrer Auswahl wurden ganz unterschiedliche Epochen, Stilformen und Genres berücksichtigt. Dieser exklusive Kunstkalender bietet zu jedem Bild jeweils einen kurzen betrachtenden Text.

Zu diesem Kunstkalender, der dazu einlädt, jeweils zum "Bild des Monats" Bibelarbeiten, Gruppenandachten und meditative Gottesdienste zu gestalten, gibt es auch noch weiteres Material, das neben anderen Beiträgen in der von uns veröffentlichten Handreichung zum Reformationsdekadejahr 2015 "Bild und Bibel" zu finden ist.

Der Kalender ist inzwischen restlos ausverkauft. Er kann aber auf unserer Website online eingesehen werden über www.reformation-baden.de

Der Kalender ist inzwischen restlos ausverkauft. Er kann aber auf unserer Website online eingesehen werden über www.reformation-baden.de

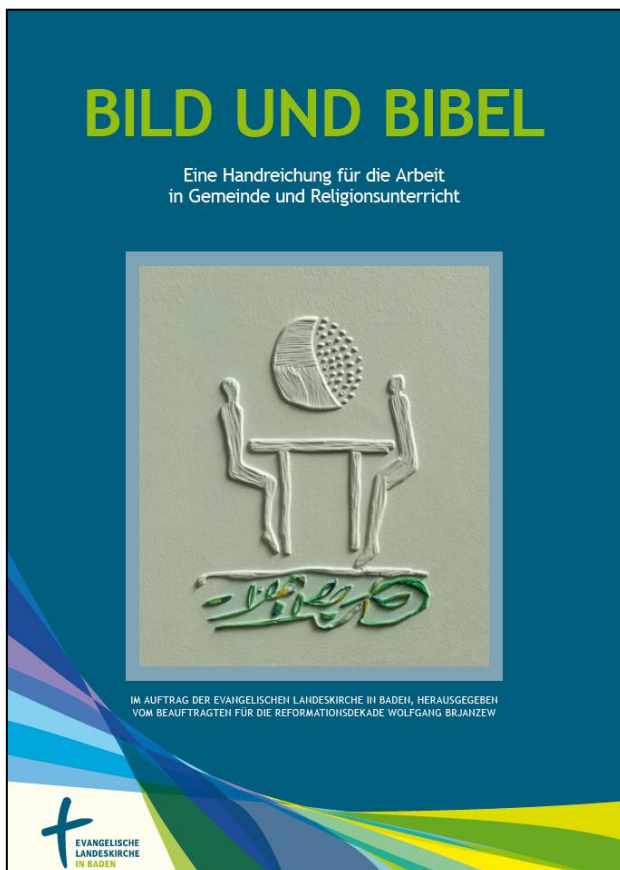


Bild und Bibel - Eine Handreichung für die Arbeit in Gemeinde und Religionsunterricht

Diese Handreichung bietet - passend zum Dekadejahr "Reformation - Bild und Bibel" eine bunte Mischung von Gottesdienst- und Unterrichtsentwürfen, Meditationen und vielfältigen Anregungen für die Arbeit in Gemeinde und Religionsunterricht. Der Handreichung liegt eine DVD mit allen in der Broschüre aufgeführten Bildern in projektionsfähiger Qualität bei. Hierfür wurden die entsprechenden Rechte für den nichtkommerziellen Einsatz in Gemeinde und Religionsunterricht erworben. Die Handreichung wurde an alle Pfarrämter, Medienstellen und Dekanate der Evang. Landeskirche in Baden versandt. Sie kann dort für gemeindliche und unterrichtliche Zwecke ausgeliehen werden.

Ansonsten kann die Handreichung über unsere Website auch online eingesehen werden: www.reformation-baden.de

Handreichung der Abteilung Mission & Ökumene zum Dekadejahr 2016 "Reformation und die Eine Welt"

"Evangelisch im weltweiten und ökumenischen Horizont"



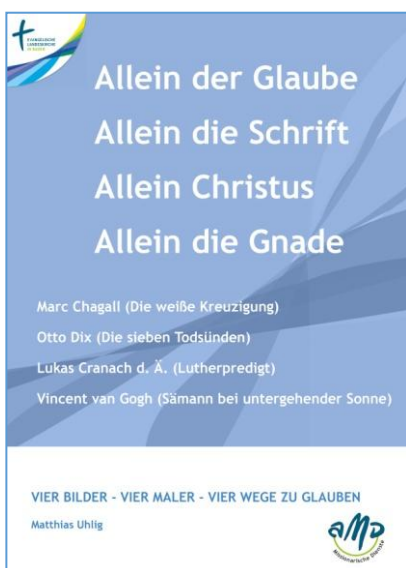
so heißt diese 24-seitige Broschüre mit DVD. Sie lädt dazu ein, den weltweiten Horizont des reformatorischen Glaubens in der Gemeinde zu entdecken. Zu diesem Zweck bietet sie einen Überblick über besondere Angebote im Themenjahr und stellt Bausteine vor, mit denen sich reguläre Veranstaltungen in der Gemeinde leicht im "weltweiten Horizont" gestalten lassen. Ausführliches Material (Texte, Bilder, die PDF-Fassung einer Ausstellung, Videomaterial, Kopiervorlagen) zu den in der Broschüre kurz vorgestellten Ideen sind auf der beiliegenden DVD zu finden.

Bezogen werden kann die Handreichung (Broschüre mit DVD) über:

Evangelischer Oberkirchenrat Karlsruhe
Abteilung Mission und Ökumene
Postfach 2269
76010 Karlsruhe

oder über: sonja.meier@ekiba.de

Vier Bilder- vier Maler- vier Wege zu glauben - Glaubenskurs der AMD Baden

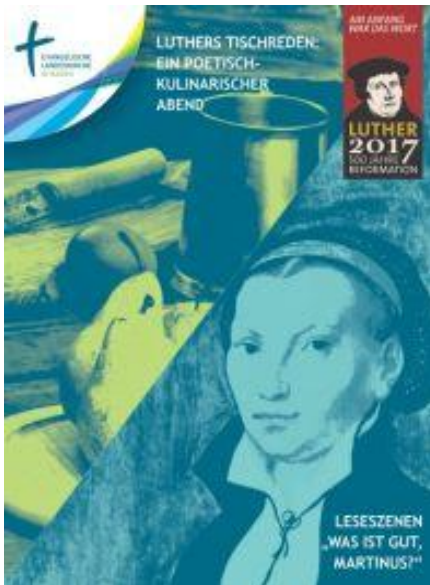


Marc Chagall, Otto Dix, Lukas Cranach d. Ä. und Vincent van Gogh – alle vier Maler fanden in der Bibel eine wichtige Inspirationsquelle für ihr künstlerisches Schaffen. An vier Abenden wird jeweils ein Bild eines dieser Maler zugrunde gelegt. Die Bildbetrachtung wird ergänzt durch eine Präsentation zu den Lebensstationen des Künstlers. Selbstaussagen der Künstler zum Glauben, zur Bibel und zu einzelnen Texten werden zu Gesprächsimpulsen und Anfragen an die Kursteilnehmenden. Erfolg und Scheitern, Nachfolge und Verirrungen, Zweifel und Ermutigungen, Angst und Lebensfreude führen zu den großen Fragen der Reformation: Was hilft zum Leben und Sterben? Wer ist Christus? Was heißt glauben? Welche Bedeutung hat die Bibel? Wie kann man Gottes Gnade erfahren? So werden vom Autor Matthias Uhlig neue Zugänge zu den Solus-Formulierungen der Reformation erschlossen.

Bestelladresse: Abteilung Missionarische Dienste der Evangelischen Landeskirche in Baden
über amd@ekiba.de - **Kostenbeitrag: 12,95 € ab 5 Stück je 19,- €**

Deftig - nahrhaft - Gnade

Handreichung der Evang. Erwachsenen- und Familienbildung in Baden



Die Reformation mit allen Sinnen erfahrbar machen und ins Gespräch bringen, dazu will diese ansprechend gestaltete 64-seitige Wendebroschüre mit zwei ausgearbeiteten und mehrfach erprobten Veranstaltungsformaten einladen:

1. Was ist denn gut, Martinus?

Anhand der drei Themen Bedeutung der Gnade, Relevanz der Bibel sowie der Frage nach Erziehung und Bildung sollen Erkenntnisse der Reformation angesprochen und in ihrer Wertigkeit für die heutige Zeit diskutiert werden. Je eine Leseszene führt in die jeweilige Thematik ein als ein Gespräch zwischen Martin Luther und seiner Ehefrau Katharina von Bora sowie ein darauf antwortender Dialog zwischen Herrn und Frau Gender.

2. Ein literarisch-kulinarischer Abend mit Tischreden Martin Luthers

Luther redet, wie ihm der Schnabel gewachsen ist. Manch schräger Gedanke, manch deftige Formulierung ist dabei. Hörten im Kloster die Brüder noch andächtig den Worten ihrer großen Vorfahren zu, sagt hier einer, was er selber denkt – auch das ein Stück Reformation. Wir haben unterhaltsame Themen ausgewählt: „Über die Ehe und die Frauen“, „Pfarrer und Glaube“, „Die römische Kirche“ und „Irdische Güter und Genüsse“.

Bezugsadresse:

Evangelische Erwachsenen- und Familienbildung in Baden, Postfach 2269, 76010 Karlsruhe
eeb-baden@ekiba.de - **Kostenbeitrag:** 5,00 €

Ausstellung und Grundlegendes zur Reformation

Werden und Wesen der reformatorischen Bewegung



Die Ausstellung besteht aus insgesamt 10 Roll-up-Bannern in drei Paketen. Die Ausleihgebühr beträgt 50 € zzgl. Porto. Die **Ausleihfrist** beträgt **maximal vier Wochen**.

Sie können die Ausstellung auch als Paket zum Aufhängen **zum Preis von 250 €** zzgl. Porto erwerben.

Angebot:

Bei **Subskription** bis zum 31.08.2016: **200 €** zzgl. Porto

Zur **Ausleihe** kontaktieren Sie bitte gZR-a@ekiba.de

Zum **Kauf** kontaktieren Sie bitte gZR-k@ekiba.de

Bei weitergehenden Fragen erhalten Sie hier Information: 0721 9175-420.

Das **didaktische Begleitheft** kann separat für 10 € pro Exemplar erworben werden.
Bestellungen über rpi-baden@ekiba.de



Badische Fahne zum Reformationsjubiläum 2017

Hissfahne im Hochformat ca. 150 x 400 cm

Grundstoffqualität: Polyesterwirkware mit ca. 110 g/m, Wirkware aus 100 % Markenpolyester

Konfektion: drei Seiten mit Doppelsicherheitsnaht gesäumt, die linke lange Mastseite mit starkem weißem Gurtband, pro lfm je ein PVC-Patenthaken und gegen Aufpreis mit einem teilweise zusätzlichen Gurtbandhohlsaum zur Aufnahme des Auslegers, passend für ein Rohr mit 30 mm Durchmesser oder einem Durchmesser nach Wunsch.

Druckverfahren: Die Fahnen werden im 4-Farb-Raster im chemischem Durchdruck gedruckt, die Rückseite 100 % wie die Vorderseite, spiegelbildlich. Die Farben im Druck sind licht-, luft-, wasser- und sonnenecht sowie schmutzabweisend. Die Fahne kann gegen Aufpreis auch als „Bannerfahne“ inkl. Bannerquerstab mit Endeicheln und einer Dreiecksaufhängung geliefert werden.

Nähere Infos auf www.reformation-baden.de unter "Praktisches/Materialien und Angebote".

Grundpreis: 41,06 € zzgl. Versandk. und evtl. Aufpreis für Sonderwünsche. **Bestellungen** direkt an Fa. Fahnen-Kreisel GmbH, Lachenweg 22 in 76139 Karlsruhe Tel: 0721-686355



REFORMATIONSWEIN

Ein erlesener Wein als würdiger Begleiter zu einem besonderen Anlass.

Der badische Reformationswein ist eine Scheurebe-Auslese. Ausgeprägte, feinste Cassisaromen machen diesen Wein lebendig und anregend. Gewachsen am Kaiserstuhl auf leichtem Lössboden, eignet sich dieser edle Tropfen als Aperitif, zum Fruchtdessert oder als krönender Höhepunkt einer gelungenen Feier.

Vom Erlös des Weinverkaufs geht jeweils 1,- € pro Flasche an die ökumenisch orientierte landwirtschaftliche Familienberatung "Familie und Betrieb e.V.", die Bäuerinnen und Bauern bzw. Winzerinnen und Winzer in sozialen, ökonomischen und familiären Konfliktsituationen berät.

Bestellung von Reformationswein Scheurebe Auslese, Flaschenwein (à 0,5l), versandkostenfrei, p. Flasche 8,- €, über:

<http://shop.ekiba.de/fachbereiche/kirchlicher-dienst-land-kdl/sekt.html>

Luther als Winzer

Bekanntlich wusste auch Martin Luther den Genuss eines guten Weines sehr zu schätzen. Darum gab es in seinem Hause einen stets hervorragend sortierten Weinkeller, um den sich die Ehefrau des Reformators höchst persönlich kümmerte. Ein Teil des dort gelagerten Vorrats stammte sogar aus eigenem Anbau. Um das Jahr 1540 herum soll Luther etwa 600 Rebstöcke besessen haben. Als er 1538 zur Hochzeit seiner Nichte eingeladen war, hat er vor dem Beginn der Feier die Weine gekostet und gesagt: "Man soll den Gästen einen guten Trunk geben, damit sie fröhlich werden; denn wie die Heilige Schrift sagt: Das Brot stärkt das Herz des Menschen, der Wein aber macht es froh."



LUTHERKAFFEE

Eine genussreiche Hommage an den großen Reformator

Der fair gehandelte Lutherkaffee verdankt sich einer Kooperation der dwp eG Fairhandelsgenossenschaft und der Evangelischen Landeskirche in Baden. Der Fair Trade Kaffee aus biologischem Anbau stammt von Kleinbauernfamilien in Nicaragua und Äthiopien. Diese erzielen durch den Fairen Handel ein deutlich höheres Einkommen als im konventionellen Handel. Neben fairen Produzentenpreisen erhalten die PartnerInnen langfristige und direkte Handelskontakte,

Zuschläge für Bio-Anbau, einen Aufpreis für Sozialprojekte wie z.B. dem Aufbau von Schulen und Vorfinanzierungen von mindestens 50% des Auftragswertes bei Bestellung. Von jedem Kilogramm Lutherkaffee geht außerdem ein Euro von dwp an die Landeskirche, welche diesen Beitrag ohne Abzüge an soziale Projekte weiterleitet. Zurzeit fördert sie in diesem Zusammenhang die medizinische Versorgung der Mayangna-Indianer im UNESCOBiosphärenreservat BOSAWAS sowie dessen Schutz in Nicaragua.

Der „Luther Kaffee“ ist eine Bio-Mischung von nicaraguanischen Hochland-Arabica-Bohnen (SHG* = strictly high grown), abgerundet und verfeinert durch Beimischung eines edlen Sidamo-Arabica aus Äthiopien. Durch die schonende Langzeitröstung entfaltet dieser Kaffee sein besonderes Aroma. Er ist besonders verträglich und geeignet für alle Kaffeefullautomaten und gängigen Zubereitungsarten. Ab Ende Juli 2016 ist der Lutherkaffee als Fair Trade Kaffee aus biologischem Anbau erhältlich. Sie können ihn in folgenden Verpackungseinheiten beziehen:

250g-Packung (gemahlen) zum empfohlenen Preis von jeweils 4,95 € (19,80 €/kg)

500g-Packung (Bohne) zum empfohlenen Preis von jeweils 9,80 € (19,60 €/kg)

Gemeinden und Läden erhalten einen Bestellrabatt.

Außerdem sind als Werbeträger für den Lutherkaffee Stoffbanner (30 x 150) und Plakate (30 x 60) erhältlich.

Bezug: dwp eG Fairhandelsgenossenschaft, Hinzistobler Straße 10, D-88212 Ravensburg, Tel.: 0751-36155-0 - Mail: bestellung@dwpeg.de

Wackerer Protestant als "Botschafter des Kaffees" in Europa

Der ursprünglich aus Äthiopien stammende und dann seit dem 15. Jahrhundert zunächst vor allem im arabischen Raum gehandelte Kaffee wurde in Europa erstmals 1582 beschrieben. Der 1535 in Augsburg geborene Arzt, Botaniker und Entdeckungsreisende Leonhard Rauwolf hatte ihn auf seinen Orientexpeditionen kennengelernt. In seinem Buch "Aigentliche Beschreibung der Raiß inn die Morgenländer" beschrieb er als erster Europäer ausführlich den Genuss und die positive Wirkung des Kaffees. Dieser sei besonders gut für den Magen. In den botanischen Beschreibungen Rauwolfs sind naturwissenschaftliche, religiöse und ökonomische Betrachtungen aufs Engste ineinander verwoben. Dabei war es dem bibelkundigen Protestanten unter anderem wichtig, auch auf die Erwähnung bestimmter Pflanzen in der Bibel aufmerksam zu machen. Als der lutherisch geprägte Stadtarzt im Zuge der in Augsburg erfolgreichen Gegenreformation mit der inzwischen wieder katholisch gewordenen Obrigkeit in Konflikt geriet, zog er ins damals protestantische Linz. Dort wirkte er von da an als Landschaftsphysikus. Als er aus Anlass des Türkenkrieges mit dem österreichischen Heer nach Ungarn zog starb er dort 1596 an den Folgen der Ruhr.



REFORMATIONSBROT schmeckt wie zu Luthers Zeiten Badische Backmischung zum Jubiläum 500 Jahre Reformation

Zutaten: BIO-WEIZENmehl, BIOWEIZENgrießkleie, BIO-Roggenmehl, BIO-Einkornschrot, Sauerteig, Hefe, Kümmel, Koreander, Fenchel, Anis und Schabziegerklee.

Auf der Rückseite der Verpackung ist ein **Backrezept** abgedruckt. Das herzhaft würzige Reformationsbrot wird als Backmischung in Verkaufseinheiten zu je 500 g angeboten.

Preis pro VE: 2,- € zzgl. Versandkosten

Vom Verkaufserlös gehen pro 500g je 50 Cent an die Evangelische Landeskirche in Baden. Diese unterstützt damit die gemeinnützige Genossenschaft **Kirchen-Käserei Sindolsheim eG**. Diese biologisch arbeitende badische Einrichtung ist ein Integrationsbetrieb, in dem mindestens 40% und maximal 50% der Arbeitsplätze mit besonders betroffenen schwerbehinderten Menschen im Sinne des § 132 Abs. 1 SGB IX besetzt sind.

Bezugsadresse: Mühle Beck - Ursula Becker

Kirchstraße 6, 75210 Keltern, Telefon: 07236-980694, Telefax: 07236-980696,

E-Mail: info@muehle-beck.de Onlineshop: <https://www.muehle-beck.de/muehlenshop/>

Das tägliche Brot in der Auslegung Martin Luthers

Für Martin Luther war das Brot nicht nur ein Nahrungsmittel, sondern auch ein Symbol der leiblichen Fürsorge Gottes. In seiner Erklärung des Vaterunsers deutet er die Bitte um das "tägliche Brot" als Bitte um all das, was wir Menschen Tag für Tag zur "Leibesnahrung und zum Lebensunterhalt" brauchen. Für ihn verbirgt sich hinter dem Brot, das uns nährt, letztlich der Schöpfer selbst. Es ist geradezu eine "Maske" Gottes. So hat der berühmte Reformator es einmal sinngemäß in einer seiner Predigten ausgedrückt.



Thesenheft REFORMATION AKTUELL

Die Kirche ist "ecclesia semper reformanda" also stets reformationsbedürftige Kirche. In diesem Sinne fordert das aktuelle Reformationsjubiläum besonders dazu heraus, zu prüfen, was gerade heute geschehen muss, damit die Kirche der Reformation ihrem Auftrag gemäß wahrhaft "evangelische" Kirche ist und bleibt. Da es auf die Frage nach der Bedeutung von Reformation für die Gegenwart mehr als nur eine Antwort gibt, muss um ihre Klärung und die damit verbundenen Konsequenzen diskursiv gerungen werden. Auf diesem Hintergrund und ganz im Sinne des badischen Jubiläumsmottos "Ich bin so frei" haben eine Theologin und vier Theologen unserer Landeskirche jeweils auf ihre Weise und aus ihrer ganz individuellen Sicht heraus Thesen zur Bedeutung

von Reformation heute formuliert. Mit ihren sehr persönlichen Statements laden sie zu einer weiterführenden Diskussion über die Aktualität von Reformation heute ein.

Die Beschäftigung mit den in diesem Heft publizierten Denkansätzen oder einzelnen daraus ausgewählten Thesen dürfte besonders für Pfarrkonvente, Bezirkssynoden, Ältestenkreise, Bezirkskirchenräte oder andere theologisch interessierte Gruppen und Kreise eine lohnende Aktion (nicht nur) im Rahmen des Reformationsjubiläums sein. Hier kann das vorliegende Heft eine Hilfe sein. Es ist ganz gewiss keine "leichte Kost", bietet aber Material an, das methodisch sinnvoll eingesetzt, die motivierende Ausgangsbasis für einen konstruktiven inhaltlichen Diskurs darstellen kann. Impulse hierfür vermittelt das Heft im Rahmen eines didaktischen Anhangs.

Autoren: Wolfgang Brjanzew, Dr. Uwe Hauser, Dr. Gerrit Hohage, Dr. Anne Helene Kratzert, Dr. Matthias Kreplin

Das Heft kann bezogen werden über:

Evang. Oberkirchenrat
z. Hd. Gisela Kirchberg-Krüger
Blumenstraße 1-7
76133 Karlsruhe
Mail: gisela.kirchberg-krueger@ekiba.de